

# Altenberger BOTE



Ausgabe April 2020 – 02.04.2020 · Nr. 4/2020

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

*Das Schöne am Frühling ist,  
dass er immer gerade dann kommt,  
wenn man ihn am dringendsten braucht.*

*– Jean Paul*

## **Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,**

*Wir wünschen Ihnen allen ein angenehmes Osterfest und eine schöne Frühlingszeit.*

*Wir hoffen weiterhin, dass Sie die Ostertage bei bester Gesundheit erleben können und aus dem derzeitigen „Stillstand der Welt“ Kraft und Zuversicht schöpfen können*

*Gestalten Sie sich die Tage so angenehm wie möglich, erfreuen Sie sich an den ersten zarten Knospen und den Frühlingsblühern in ihrem Garten, gehen Sie spazieren, natürlich immer unter Einhaltung der derzeit gültigen Regeln und schöpfen Sie aus diesen kleinen erfreulichen Dingen so*

*viel positive Energie, dass uns der gemeinsame Neustart auch gelingen wird.*

*Also liebe Einwohnerinnen und Einwohner, genießen Sie die Ostertage und sind Sie ganz herzlich begrüßt – und vor allem – bleiben Sie **GESUND!***





## Sehr geehrte Einwohner und Einwohnerinnen von Altenberg,

die Entwicklung der Verbreitung des Corona-Virus ist seit Anfang März sehr dynamisch und man kann beim Besten willen keine Aussagen treffen, wie lange diese Situation andauern wird.

Auch deshalb können wir alle gemeinsam froh sein, dass die Weltmeisterschaften im Bob und Skeleton so reibungslos und erfolgreich durchgeführt werden konnten. Dafür geht auch mein Dank an Sie, wir waren wieder richtig gute Gastgeber.

Nun hat uns der Alltag wieder eingeholt, und dies mit voller Härte.

Wir haben solch eine Situation noch nicht erleben müssen und mit großer Besorgnis schauen wir nach Italien und sind mit unseren Gedanken bei den Menschen, die so viel Leid ertragen müssen. Die Virologen sagen entsprechend der Statistiken aus, dass eine Epidemie 60 bis 70 % der Bevölkerung erreicht. Dabei sind die Krankheitsverläufe sehr unterschiedlich, aber es gibt eben Risikogruppen und hierzu zählen Vorerkrankte und ältere Menschen. Füreinander miteinander!

Wir müssen jetzt gemeinsam diese besonderen Risikogruppen schützen und wir müssen vor allen Dingen die Verbreitung des Coronavirus eindämmen. Wenn sich 60 bis 70 % der Bevölkerung infizieren, dann haben wir schon die Zahl um die es geht, aber es ist ja die Frage in welcher Zeit sich 60 bis 70 % der Bevölkerung infizieren. Deswegen müssen wir die Infektionen eindämmen, damit wir einen langen Zeitraum haben, um schwere Fälle der Infektion auch fachgerecht in den Gesundheitseinrichtungen behandeln zu können. Eine Überlastung führt zum Kollaps des Gesundheitswesens und die Patienten können dann nicht entsprechend behandelt werden.

### Aus diesem Grund ist oberstes Gebot: Kontaktverbot und Kontakte einschränken!

Der Freistaat Sachsen hat hierzu eine Ausgangsbeschränkung herausgegeben und viele Allgemeinverfügungen zum Verhalten generell.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe hat die Stadt Altenberg sehr frühzeitig einen Krisenstab gebildet und wir nehmen nunmehr auch Aufgaben des Gesundheitsamtes der Landkreisverwaltung war. Wir sind auch vorbereitet, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes Vollzugsmaßnahmen durchführen können, wenn es immer noch Unbelehrbare gibt, die sich den Regeln widersetzen und damit natürlich ganz besonders ältere Menschen gefährden. Das werden wir nicht hinnehmen und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln Einhaltung gebieten.

Auf unserer Internetplattform [www.altenberg.de](http://www.altenberg.de) können Sie alle aktuellen Geschehnisse rund um die Coronapandemie lesen und es steht auch eine Hotline zur Verfügung (035056 / 33345), wo wir Ihre Fragen beantworten möchten.

Der Altenberger Bote selbst ist nicht dynamisch genug, um Ihnen alle Informationen zu übermitteln. Deswegen nutzen Sie bitte zur Information unsere Internetplattform und rufen Sie uns an.

Bei dringenden Fragen erreichen Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und wenn die Notwendigkeit besteht, dann werden auch Termine vereinbart.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen und „Glück auf“  
Thomas Kirsten, Bürgermeister

## Amtliche Nachrichten



### Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsratssitzungen

*Hier die geplanten Sitzungstermine für April 2020. Eventuelle Änderungen, abhängig von amtlichen Festlegungen (Corona-Virus-Infektionsgefahr), werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!*

#### ■ Stadtratssitzung

**20. April 2020, 18:30 Uhr** im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses

Die komplette Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung und in den Aushängen amtlich bekanntgegeben!

#### ■ Stadtteil Altenberg

Nichtöffentliche Ortschaftsrats-Sitzung am **Dienstag, 14. April 2020, 19.00 Uhr** im Sitzungsraum im Loipenhaus (Bahnhof) ein.

*Jens Schröfel, Ortsvorsteher*

#### ■ Stadtteil Lauenstein

Wir laden hiermit alle Einwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Mittwoch, 22. April 2020, um 19:30 Uhr** in den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr, Lauenstein, Markt 2 ein.

*Siegfried Rinke, Ortsvorsteher*

#### ■ Stadtteil Geising

Wir laden hiermit alle Einwohner von Geising zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Dienstag, den 14. April 2020 um 19:30 Uhr** in das ehemalige Rathaus Geising – Sitzungsraum Ortsvorsteher ein.

*Silvio Nitschke, Ortsvorsteher*

#### ■ Ortsteil Schellerhau

Wir laden hiermit alle Einwohner von Schellerhau zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Dienstag, den 07. April 2020 um 19.30 Uhr** in das Vereinszimmer Heimatstuben ein.

*Ingo Rummeler, Ortsvorsteher*

#### ■ Ortsteil Fürstenau

Wir laden hiermit alle Einwohner von Fürstenau zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Donnerstag, den 23. April 2020 um 19:30 Uhr** in die Sporthütte des FSV Grüne - Heide e.V. ein.

*Hendrik Langer, Ortsvorsteher*

#### ■ Ortsteil Kipsdorf

Wir laden hiermit alle Einwohner von Kipsdorf zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Donnerstag, den 23. April 2020** in das Bürgerhaus (Bahnhof) ein.

*Jörg Ebert, Ortsvorsteher*

*Über die Tagesordnungen können Sie sich an den Aushängen informieren.*

#### ■ Ortsteil Fürstenwalde

Aufgrund der bestehenden Einschränkungen wird der Termin für die geplante Ortschaftsratsitzung abgesagt.

*Sven Kletsch, Ortsvorsteher*

## Amtliche Nachrichten



### Bekanntmachung der Stadt Altenberg

#### Öffentliche Auslegung Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Ferienhäuser Am Vorwerk, Geising"

Der Stadtrat von Altenberg hat in seiner Sitzung am 20.01.2020 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Ferienhäuser Am Vorwerk, Geising" in der Fassung vom 12.12.2019 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das Areal des ehemaligen Ferienlagers Am Vorwerk auf Teilen des Flurstücks 310/1 der Gemarkung Geising. Planungsziel ist die Behebung des städtebaulichen Missstandes und die Einordnung von Ferienhäusern.

Es liegen folgende umweltbezogenen Informationen vor:

- **Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ferienhäuser Am Vorwerk, Geising“ i.d.F. vom 12.12.2019**

Dem Umweltbericht zum Entwurf des Bebauungsplans können Informationen zu möglichen Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Menschen, Tiere und Pflanzen, Fläche und Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter entnommen werden.

Im Mittelpunkt des vorliegenden Umweltberichtes steht die Prüfung potenzieller, erheblicher Umweltauswirkungen der planerischen Neuausweisungen.

*Wesentliche Ergebnisse der Umweltprüfung sind:*

1. Die Fläche des VB-Plans ist durch das ehemalige Ferienlager Am Vorwerk anthropogen vorgezogen. Am Standort sind Gebäuderuinen und versiegelte Flächen (Zufahrt) vorhanden. Auf den Freiflächen haben sich Ruderalvegetation mit Gehölzaufwuchs (Buche, Berg-Ahorn, Birke, Lärche) sowie Vorwaldstadien aus gemischten Laubbaumarten (Berg-Ahorn, Birke, Robinie) entwickelt. Im Zuge der Realisierung des Vorhabens erfolgt der Rückbau der Gebäuderuinen und Flächenversiegelungen. Der bestehende städtebauliche Missstand am Standort wird somit beseitigt. Die Neubebauung mit bis zu 3 Ferienhäusern erfolgt in einer geringeren baulichen Dichte. Der Standort erfährt insgesamt eine Aufwertung, was sich in der Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung in einem Punkteüberschuss widerspiegelt. Es entsteht somit kein zusätzlicher Kompensationsbedarf.
2. Die durch den VB-Plan vorbereitete Neubebauung betrifft überwiegend Flächen, die bebaut bzw. versiegelt sind. Dementsprechend werden ausschließlich Böden anthropogener Sedimente überbaut. Durch Verringerung der baulichen Dichte der Fläche, geplante Entsiegelungen und die Einbeziehung baulich genutzter Flächen in das Begrünungskonzept des Bebauungsplanes erfährt der Standort insgesamt eine Aufwertung. In der Versiegelungsbilanz steht einer Neuversiegelung von 1.385 m<sup>2</sup> eine Entsiegelung von 2.460 m<sup>2</sup> gegenüber
3. Erhebliche bau- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen der Schutzgüter werden nach derzeitigem Kenntnisstand ausgeschlossen.
4. Das Maßnahmenkonzept sieht folgende Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen in den Naturhaushalt vor:
  - Pflanzung von Bäumen und Sträuchern im Bereich der zu entsiegelnden Zufahrt
  - Erhalt von Bäumen
  - Gebäuderückbau und Flächenentsiegelung
  - Begrenzung der Bodenversiegelung
  - durchlässige Zaunanlagen
  - dezentrale Schmutzwasserentsorgung über vollbiologische Kleinkläranlage
  - Niederschlagswasserrückhaltung und -versickerung sowie
  - Schutz des Bodens durch Auflagen während der Bauphase, Flächenrekultivierung
5. Bei Durchführung der im Umweltbericht genannten Vermeidungs-, Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen verblei-

ben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3c des UVPG.

6. Bezüglich im Plangebiet vorkommender europarechtlich geschützter Tierarten wurde ermittelt, dass dieses aufgrund der vorliegenden Standortverhältnisse und Biotopstrukturen potentielle Habitatflächen für artenschutzrechtlich relevante Arten bereitstellt:
  - Die vorhandenen Gehölze bieten potenzielle Niststrukturen bzw. Nahrungshabitate für europäische Vogelarten. Der vorhandene Gebäudebestand bietet geeignete Nistplätze für gebäudebewohnende Vogelarten sowie Halbhöhlenbrüter.
  - Der Altbaubestand im Randbereich des Plangebietes und die vorhandenen Gebäude bieten potenzielle Lebensräume für Fledermäuse (Spaltenquartiere). Außerdem ist von einer Nutzung des Plangebietes als Nahrungshabitat für Fledermäuse auszugehen.

Im Ergebnis der durchgeführten artenschutzrechtlichen Prüfung wurde festgestellt, dass das Eintreten der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG bei Berücksichtigung der festgelegten konfliktvermeidenden Maßnahmen (Einschränkung der Zeiten für die Baufeldfreimachung, Kontrolle der zu fällenden Bäume, Kontrolle der Gebäude vor dem Abriss) und vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (Anbringen von künstlichen Fledermausquartieren und Nisthilfen) ausgeschlossen werden kann. Damit liegen die artenschutzrechtlichen Voraussetzungen für eine Zulassung des Vorhabens vor.

7. Das nächstgelegene Natura 2000-Gebiet befindet sich in mindestens 650 m Entfernung zum Plangebiet (SPA-Gebiet „Fürstenu“). Die Betroffenheit des Schutzgebietes durch das geplante Vorhaben wurde geprüft. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass eine Beeinträchtigung des Natura-2000-Gebietes durch das Vorhaben nicht zu erwarten ist, da das Plangebiet außerhalb des SPA-Gebietes liegt, durch das Vorhaben keine Zerschneidung maßgeblicher Bestandteile des SPA-Gebietes erfolgt und sich in größerer Nähe des SPA-Gebietes bereits Wohnbebauung befindet sowie das Plangebiet in der Vergangenheit bereits baulich genutzt wurde.

Die nächstgelegenen FFH-Gebiete Nr. 044E „Fürstenuer Heide- und Grenzwiesen Fürstenu“ und Nr. 176 „Bergwiesen um Schellerhau und Altenberg“ befinden sich in mindestens 850 m Entfernung und damit in ausreichendem Abstand zum Plangebiet, sodass Beeinträchtigungen der FFH-Gebiete durch das Plangebiet ausgeschlossen werden können.

Es wurde daher von einer Verträglichkeitsprüfung abgesehen.

8. Der VB-Plan liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Oberes Osterzgebirge“. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans wird daher gleichzeitig das Ausgliederungsverfahren durchgeführt.

- **umweltbezogene Stellungnahmen** aus der frühzeitigen Beteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ferienhäuser Am Vorwerk, Geising“ mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

## Amtliche Nachrichten



*LRA Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Stellungnahme vom 25.01.2018:*

- Verkleinerung VB-Plan-Geltungsbereich
- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung
- Beschränkung der Bebauung auf 3 Ferienhäuser
- Freihaltung umgebender sonstiger extensiver Frischwiesen
- bauordnungsrechtliche Festsetzungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes
- Gewässerschutz: Versickerung von Niederschlagswasser und gereinigtem Abwasser; Lage im Hochwasserentstehungsgebiet; Grundwasserentnahme zur Trinkwasserversorgung
- Abfall und Bodenschutz: Beachtung Schutzgut Boden; Hinweise zu Gebäudeabbruch
- Forst: Berücksichtigung Waldabstand; Hinweise zu Pflanzlisten

*Landesdirektion Dresden, Stellungnahme vom 16.01.2018*

- Lage innerhalb Landschaftsschutzgebiet
- Lage innerhalb Hochwasserentstehungsgebiet
- Lage innerhalb Erlaubnisfeld zum Aufsuchen von Rohstoffen
- Lage innerhalb Vorranggebiet Natur und Landschaft gemäß Regionalplan

*Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal / Osterzgebirge, Stellungnahme vom 12.01.2018*

- Lage innerhalb Vorranggebiet Natur und Landschaft gemäß Regionalplan, Änderung in 2. Gesamtfortschreibung Regionalplan in Vorranggebiet Arten- und Biotopschutz (VB-Plan nicht im Konflikt mit dieser regionalplanerischen Festsetzung)

*Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Stellungnahme vom 16.01.2018:*

- Hinweise zu natürlicher Radioaktivität, Geologie

*Sächsisches Oberbergamt, Stellungnahme vom 10.01.2018*

- Lage innerhalb Erlaubnisfelder "Erzgebirge" und "Osterzgebirge" zum Aufsuchen von Erzen

*Naturschutzverband Sachsen, Stellungnahmen vom 16.01. und 19.01.2018*

- Beachtung Artenschutz bei Gebäudeabriss und ggf. erforderlichen Baumfällungen
- Hinweise zu CEF-Maßnahmen

*Sächsischer Heimatschutz, Stellungnahme vom 15.01.2018*

- Hinweise zu CEF-Maßnahmen für Fledermäuse

*Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Stellungnahme vom 19.01.2018*

- Beachtung Artenschutz bei Gebäudeabriss und ggf. erforderlichen Baumfällungen
- Hinweise zu CEF-Maßnahmen

*Grüne Liga, Stellungnahme vom 19.01.2019*

- Berücksichtigung Artenschutz; Artenschutzrechtliche Maßnahmen

**Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der gebilligte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Ferienhäuser Am Vorwerk, Geising" in der Fassung vom**

**12.12.2019, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung einschließlich Umweltbericht (Teil C) zusammen mit den nach Einschätzung der Kommune wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar**

**vom 9. April 2020 bis einschließlich 13. Mai 2020**

zu den Dienstzeiten

Montag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

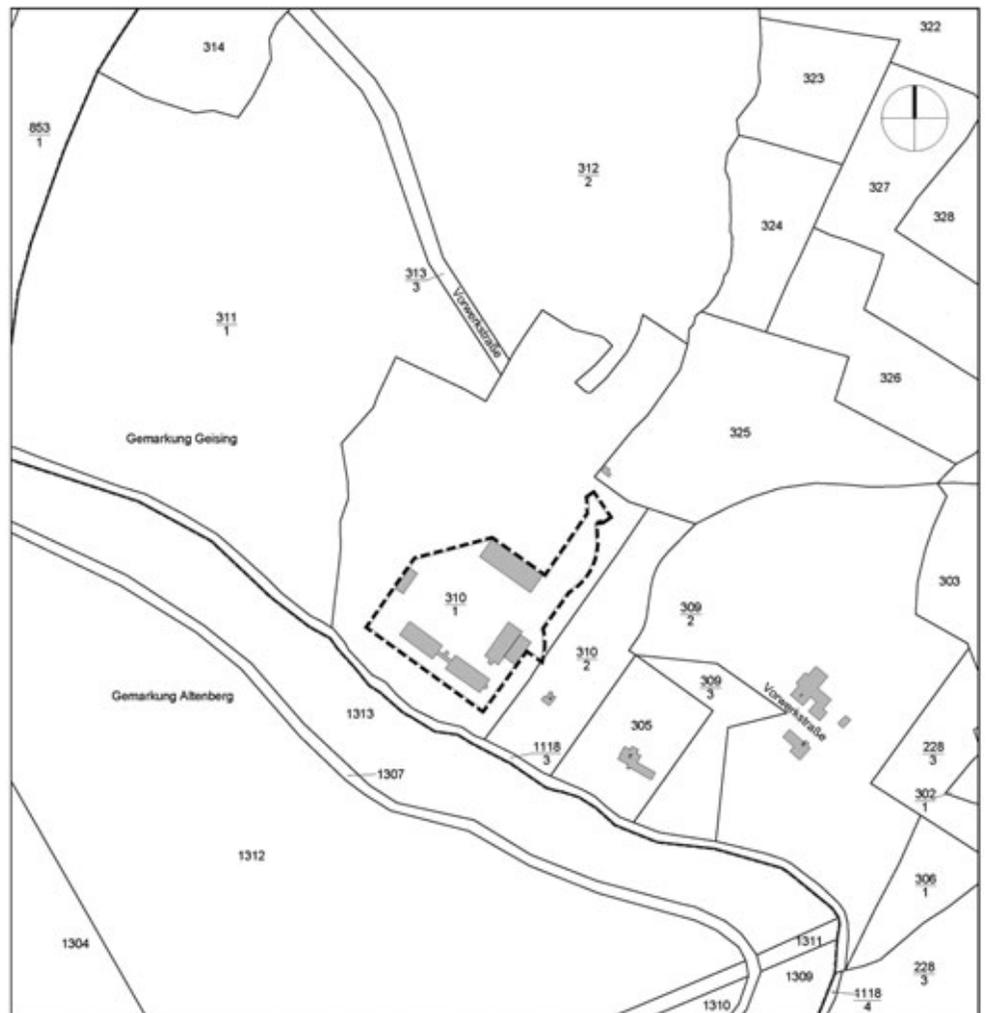
im Bauamt der Stadtverwaltung Altenberg (Zimmer 85), Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Altenberg vorgebracht werden.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Stadt Altenberg unter [www.altenberg.de/bekanntmachungen](http://www.altenberg.de/bekanntmachungen) einsehbar.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

*Thomas Kirsten*  
 Bürgermeister



Übersichtsplan Geltungsbereich vorhabenbezogener Bebauungsplan „Ferienhäuser Am Vorwerk, Geising“

## Amtliche Nachrichten



### SATZUNG der Stadt Altenberg über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Stadtmitte“ in Altenberg

Auf der Grundlage von § 162 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl I S. 3634) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (Sächs.GVBl S. 62) hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in seiner Sitzung am 17.12.2019 folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Stadtmitte“ beschlossen:

#### § 1 Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets „Stadtmitte“

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Altenberg am 24.10.1994 beschlossene Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Stadtmitte“, öffentlich bekanntgemacht und in Kraft getreten am 13.07.1995 sowie die 1. Änderungssatzung zur Erweiterung des Sanierungsgebietes „Stadtmitte“ vom Stadtrat der Stadt Altenberg am 24.02.2003 beschlossen, öffentlich bekannt gemacht und in Kraft getreten am 30.09.2003, werden aufgehoben.

#### § 2 Gebiet der aufgehobenen Sanierung

Das in § 1 genannte Gebiet, das hiernach nicht mehr der Sanierung unterliegt, umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan der Stadt Altenberg vom 09.10.2019 (Anlage zur Satzung) durch eine gestrichelte Linie umgrenzte Fläche. Der Lageplan vom 09.10.2019 ist Bestandteil der Satzung.

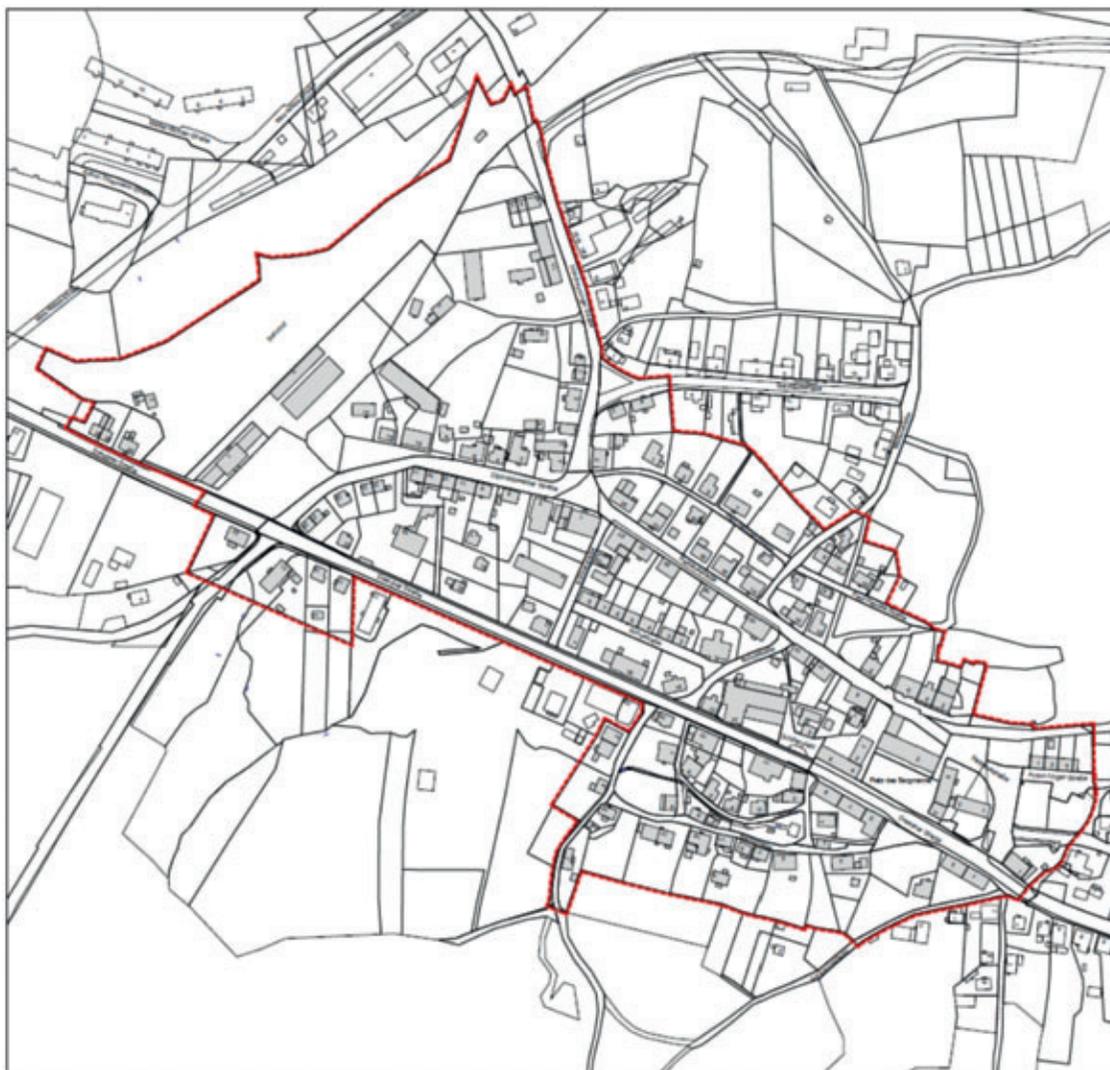
#### § 3 In-Kraft-Treten

1. Die Satzung tritt gemäß § 162 Abs. 2 BauGB mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
2. Das Grundbuchamt ist zu ersuchen, bei den Grundstücken den Sanierungsvermerk zu löschen.

*Ausgefertigt*

*Altenberg, den 18.12.2019*

*gez. Kirsten  
Bürgermeister*



#### Abgrenzungsplan

Grenze des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes zur Aufhebungssatzung

**Stadt Altenberg**

„STADTMITTE“



**die STEG**  
STADTALTBÜRO

## Amtliche Nachrichten



### SATZUNG der Stadt Altenberg über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung Sanierungsgebiets Bärenstein „Stadtmitte“ in Altenberg

Auf der Grundlage von § 162 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl I S. 3634) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (Sächs.GVBl S. 62) hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in seiner Sitzung am 17.12.2019 folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets Bärenstein „Stadtmitte“ beschlossen:

#### § 1 Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets Bärenstein „Stadtmitte“

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bärenstein am 30.11.1994 beschlossene Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets Bärenstein „Stadtmitte“, öffentlich bekanntgemacht und in Kraft getreten am 03.07.1995, wird aufgehoben.

#### § 2 Gebiet der aufgehobenen Sanierung

Das in § 1 genannte Gebiet, das hiernach nicht mehr der Sanierung unterliegt, umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan der Stadt Altenberg vom 09.10.2019 (Anlage zur Satzung) durch eine gestrichelte Linie umgrenzte Fläche. Der Lageplan vom 09.10.2019 ist Bestandteil der Satzung.

#### § 3 In-Kraft-Treten

3. Die Satzung tritt gemäß § 162 Abs. 2 BauGB mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
4. Das Grundbuchamt ist zu ersuchen, bei den Grundstücken den Sanierungsvermerk zu löschen.

*Ausgefertigt*

*Altenberg, den 18.12.2019*

*gez. Kirsten  
Bürgermeister*



**Abgrenzungsplan**

Grenze des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes zur Aufhebungssatzung

**Stadt Altenberg  
OT Bärenstein**

„STADTMITTE“



**Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt – Herausgeber:** Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg Telefon: 035056 333-0, **Verantwortlich:** V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche • **Fotos:** Ortschronist: Uwe Petzold • **Redaktion:** **Anzeigenverwaltung und Herstellung:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: info@riedel-verlag.de • **Erscheinungsweise:** Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: [www.proregio.de](http://www.proregio.de) aktuell kostenfrei lesen.

## Amtliche Nachrichten



### Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern Geising“

Gemäß § 162 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748) in Verbindung mit § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Wiederaufbaubegleitgesetzes vom 02. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 237) hat der Stadtrat der Stadt Altenberg am 17.12.2019 folgende Satzung beschlossen.

#### § 1 Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern Geising“

- (1) Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern Geising“ vom 01. Juni 2003 – bekannt gemacht am 01. Januar 1994 – wird aufgehoben.
- (2) Das im Absatz 1 genannte Gebiet der aufgehobenen Satzung umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im beigefügten Lageplan abgegrenzten Fläche. Dieser Plan ist Bestandteil der Satzung und als Anlage beigefügt.

#### § 2 Inkrafttreten

5. Die Satzung tritt gemäß § 162 Abs. 2 BauGB mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

*Ausgefertigt  
Altenberg, den 18.12.2019*

*Kirsten (Bürgermeister)*

### Information für die Grundstückseigentümer in den ehemaligen förmlich festgelegten Sanierungsgebieten Altenberg „Stadtmitte“, Bärenstein „Stadtmitte und Geising „Historischer Stadtkern Geising“

Mit der Aufhebung der Sanierungsgebiete - durch die in dieser Ausgabe des Altenberger Boten bekannt gemachten Satzungen - werden die Sanierungsgebiete abgeschlossen.

Für die Grundstücke, welche in den ehemaligen Sanierungsgebieten liegen, hat das folgende Auswirkungen:

#### 1. Wegfall der Genehmigungspflicht nach § 144 Baugesetzbuch (BauGB)

Mit Aufhebung der förmlich festgelegten Sanierungsgebiete entfällt die Genehmigungspflicht nach § 144 BauGB. Es ist somit keine sanierungsrechtliche Genehmigung mehr erforderlich für:

- 1) die in § 14 Abs. 1 BauGB bezeichneten Maßnahmen,
- 2) Vereinbarungen, durch die ein schuldrechtliches Vertragsverhältnis über den Gebrauch oder die Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils auf bestimmte Zeit von mehr als einem Jahr eingegangen oder verlängert wird,
- 3) die rechtsgeschäftliche Veräußerung eines Grundstücks und die Bestellung und Veräußerung eines Erbbaurechts,
- 4) die Bestellung eines das Grundstück belastenden Rechts,
- 5) einen schuldrechtlichen Vertrag, durch den eine Verpflichtung zu einem der in Nummer 3) oder 4) genannten Rechtsgeschäfts begründet wird,
- 6) die Begründung, Änderung oder Aufhebung einer Baulast,
- 7) die Teilung eines Grundstücks.

#### 2. Löschung des Sanierungsvermerkes im Grundbuch

Die Stadt wird mit Aufhebung der Sanierungssatzungen beim Grundbuchamt des Amtsgerichts Dippoldiswalde die Löschung des Sanierungsvermerkes in den Grundbüchern für die Grundstücke, die in den ehemaligen Sanierungsgebieten liegen, beantragen.

#### 3. Zahlung von Ausgleichsbeträgen entsprechend § 154 BauGB

Der Abschluss der Sanierungsmaßnahme zieht die Ausgleichsbetragspflicht nach sich. Das bedeutet, dass von den Grundstückseigentümern die sanierungsbedingten Bodenwerterhöhungen der jeweiligen Grundstücke zu zahlen sind. Die Ausgleichsbeträge sind als Beitrag zur Finanzierung der Gesamtkosten anzusehen (§ 154 Abs. 1 BauGB). Die Stadt ist zur Erhebung der Ausgleichsbeträge auf Grundlage der gutachterlich festgestellten sanierungsbedingten Bodenwertsteigerung gesetzlich verpflichtet. Ein Ermessen besteht nicht.

Der Gutachterausschuss des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurde zur Ermittlung der Endwerte zum Stichtag

31.12.2019 beauftragt. Die Eigentümer die von der freiwilligen Ablösung keinen Gebrauch gemacht haben, erhalten nach der Ermittlung der Endwerte einen Bescheid zur Zahlung des Ausgleichsbetrages.

Grundstückseigentümer die den Ausgleichsbetrag bereits freiwillig abgelöst haben, erhalten keinen weiteren Bescheid.

*gez. Kirsten  
Bürgermeister*



Übersichtsplan  
Geltungsbereich vorhabenbezogener Bebauungsplan „Ferienhäuser Am Vorwerk, Geising“

## Amtliche Nachrichten



### Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg schreibt folgende Stelle als

#### Schulsekretär / Schulsekretärin (m/w/d)

aus. Die Stelle soll spätestens bis 01.07.2020 besetzt werden. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stelle ist unbefristet.

#### Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- die Erledigung allgemeiner Sekretariatsaufgaben, Bürodienst, Abwicklung des Postverkehrs, Terminplanung, Telefondienst, Materialbeschaffung und -verwaltung,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen,
- Unterstützung der Durchführung von Anmeldeverfahren,
- Ansprechpartner für Schülerangelegenheiten, Verwaltung und Pflege der Schülerdaten, Datenschutz
- Bearbeiten der Anträge für Schülerbeförderung,
- Unterstützung Schulleiter / Lehrer
- Besucherbetreuung.

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Änderungen des Aufgabengebietes sind möglich.

#### Sie erfüllen folgende Voraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement oder eine vergleichbare Ausbildung,
- selbstständiges und flexibles Arbeiten sowie organisatorisches Geschick,
- routinierter Umgang mit Standardsoftware und ggf. Erfahrung im Schulverwaltungsprogramm,
- Belastbarkeit, Zuverlässigkeit sowie freundliches und sicheres Auftreten,
- Loyalität, Vertrauenswürdigkeit und Diskretion,
- Bereitschaft, den Erholungsurlaub in den Schulferien zu nehmen.

Die Stelle wird mit einem Festgehalt vergütet.

Die Stelle ist in gleicher Weise für Frauen, Männer und Diverse

geeignet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen).

Richten Sie diese bitte bis zum 21.04.2020 an die

Stadtverwaltung Altenberg

Hauptamtsleiterin

Platz des Bergmanns 2

01773 Altenberg.

Ihre Bewerbung können Sie per Post oder per E-Mail senden. Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail senden Sie bitte an [bewerbung@altenberg.de](mailto:bewerbung@altenberg.de) als ein komplettes Dokument (Format docx; pdf; zip; jpg) als Anhang. Dabei darf die Dateigröße 8 MB nicht überschreiten.

Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen, die auf dem Postweg eingehen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten A4-Umschlag bei, ansonsten erfolgt keine Rücksendung. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Eingangsbestätigungen/Zwischennachweise werden nicht versandt. Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten ([saechsdsb@slt.sachsen.de](mailto:saechsdsb@slt.sachsen.de)) oder an die Datenschutzbeauftragte der Stadt Altenberg, Frau Katrin Heymann ([k.heyman@altenberg.de](mailto:k.heyman@altenberg.de)) wenden

## Ende Amtliche Nachrichten

## Informationen aus Ämtern und Behörden

### Gestorben sind

**Rohne, Bernd,**  
am 23.02.2020

ST Bärenstein

**Flehmig, Brigitte,**  
am 03.03.2020

Kurort Altenberg

**Belke, Christian,**  
am 01.03.2020

ST Geising

**Büttner, Ingeburg,**  
am 09.03.2020

Kurort Altenberg

**Glaser, Margarete,**  
am 28.02.2020

ST Bärenstein

**Kliebsch, Peter,**  
am 24.02.2020

OT Gottgetreu

### Geboren sind:

**Mager, Arvid,** Kurort Altenberg

am 18.02.2020



**Langer, Rudi,** Kurort Altenberg

am 28.02.2020

## Informationen aus Ämtern und Behörden

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

die derzeitige Situation der Corona-Pandemie erfordert viel Verständnis und vor allem gegenseitige Rücksichtnahme. Und dies besonders im Verzicht auf jeglichen Kontakt.

Gerade Sie, liebe Seniorinnen und Senioren gehören zur Risikogruppe und da es bei dieser Pandemie wirklich um unser aller Leben geht, ist der Verzicht auf Kontakt wirklich unverzichtbar. Bitte überlegen Sie in diesen Tagen, wie groß Sie Ihre Jubiläen und Geburtstagsfeiern planen. Oberste Priorität hat doch die Gesundheit und das Leben und von daher dürfte doch die Entscheidung nicht schwer sein.

Wir haben uns dafür entschieden, um eben Kontakte zu vermeiden und um Sie, liebe Seniorinnen und Senioren nicht zu gefährden, dass wir bis einschließlich 20. April 2020, auf einen Besuch bei runden Geburtstagen bei Ihnen verzichten. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

### Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Rubrik mit der Veröffentlichung der Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren ist eine der beliebtesten in unserer kleinen Zeitung „Altenberger Bote“.

Und es ist auch eine gute Tradition, an der wir künftig auch festhalten möchten. Allerdings sind die gesetzlichen Auflagen doch sehr hoch. Das geltende Melderecht und das Datenschutzrecht erlauben es nicht mehr, dies ohne die ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Person diese Veröffentlichung vorzunehmen. Die Gesetze wollen die Bürgerinnen und Bürger vor ungewollter Datenverarbeitung schützen. Das ist in vielen Fällen auch gut so, denn in Zeiten von Internet, Onlinehandel oder Social Media ist der Schutz personenbezogener Daten wichtiger denn je.

Dennoch finden es viele Einwohnerinnen und Einwohner ab 70 Jahren wunderbar, wenn der eigene oder auch der des Nachbarn, der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen im Altenberger Bote steht und so ganz ungezwungen und ungefragt ein Glückwunsch möglich wird. Für viele von uns gehört das einfach zum Zusammenleben dazu, weshalb ich diese Rubrik auch unbedingt erhalten möchte. Falls Sie dies auch möchten, können Sie mich gern unterstützen. Denn die Geburtstags- oder auch Ehejubiläen dürfen nur noch mit der ausdrücklichen Zustimmung der jeweiligen Jubilarin oder Jubilars veröffentlicht werden. Deshalb ist in diesem Altenberger Bote auch eine Einwilligungserklärung mit abgedruckt, die Sie bitte per Brief, Fax oder Email an die, in der Erklärung angegebenen Adresse zurück senden. Diese Einwilligungserklärung kann auch unter [www.altenberg.de](http://www.altenberg.de) online abgerufen werden und liegt im Bürgerbüro und der Tourist-Information aus. (Bitte beachten Sie hier jedoch die Schließungen bezüglich der Allgemeinverfügung des Freistaates Sachsen).

Liegt die Einwilligung vor, werden wir die Geburtstage ab dem 70. Geburtstag sowie auch Ehejubiläen mit Namen und dem jeweiligen Jubiläum auch weiterhin im Altenberger Bote veröffentlichen.

Die Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

Die bisherige Regelung, nachdem wir gefragt haben, wer nicht veröffentlicht werden möchte, reicht leider nicht mehr aus. Somit tritt wirklich die Regelung in Kraft, dass nur diejenigen Jubiläen veröffentlicht werden können, wo uns die schriftliche Einwilligungsgenehmigung vorliegt.

In dieser Ausgabe (April 2020) veröffentlichen wir also letztmalig die Geburtstage in gewohnter Form. Ab der Ausgabe Mai 2020 können wir dann nur noch die Jubilare veröffentlichen, die uns die schriftliche Einwilligungserklärung mit ihrer Zustimmung zur Veröffentlichung im Altenberger Bote übersandt haben.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und hoffe, dass recht viele an dieser schönen Tradition festhalten möchten und uns die Zustimmung zur Veröffentlichung übergeben.

Herzlichst

Ihr Thomas Kirsten, Bürgermeister

### Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Amtsblatt (Altenberger Bote) der Gemeinde Altenberg

An Stadtverwaltung Altenberg  
Bürgerbüro  
Platz des Bergmanns 2  
01773 Altenberg  
Fax 035056 33318 Email [post@altenberg.de](mailto:post@altenberg.de)

Hiermit willige ich in den Abdruck meines Vornamens, Familiennamens, Wohnortes (Stadt- oder Ortsteil) sowie Datum und Art meines Alters- oder Ehejubiläums im Altenberger Bote ein.

Altersjubiläen im Sinne dieser Einwilligung sind Geburtstage ab 70 Jahre und Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit.

Die Datenverarbeitung und Verwendung der genannten Daten erfolgen ausschließlich für Zwecke der Veröffentlichung im Altenberger Bote.

Der Altenberger Bote wird auch auf der Internetseite [www.altenberg.de](http://www.altenberg.de) eingestellt.

Die Einwilligung erfolgt freiwillig und kann von mir jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht in der vorstehend genannten Weise verarbeitet werden. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Meine Widerrufserklärung kann ich schriftlich oder in elektronischer Form an die  
Stadtverwaltung Altenberg, Bürgerbüro  
Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg  
Fax 035056 33318 Email [post@altenberg.de](mailto:post@altenberg.de) senden.

Meine Daten:

Name, Vorname

---

Straße, Hausnummer, Ort

---

Ort, Datum, Unterschrift

---

## Informationen aus Ämtern und Behörden

*Wir gratulieren unseren Senioren***Kurort Stadt Altenberg**

|              |                    |                           |
|--------------|--------------------|---------------------------|
| am 18. April | zum 78. Geburtstag | Frau Ebel, Brigitte       |
| am 18. April | zum 80. Geburtstag | Herr Petzold, Peter       |
| am 19. April | zum 85. Geburtstag | Frau Gutte, Elfriede      |
| am 19. April | zum 77. Geburtstag | Frau Liebscher, Christine |
| am 21. April | zum 99. Geburtstag | Frau Wrzalka, Luzie       |
| am 22. April | zum 88. Geburtstag | Frau Schröfel, Helene     |
| am 24. April | zum 83. Geburtstag | Frau Eichler, Christine   |
| am 25. April | zum 93. Geburtstag | Frau Kühnel, Ingeborg     |
| am 25. April | zum 81. Geburtstag | Herr Rippl, Harald        |
| am 25. April | zum 71. Geburtstag | Frau Thomas, Gabriele     |
| am 26. April | zum 71. Geburtstag | Frau Claußnitzer, Elke    |
| am 28. April | zum 72. Geburtstag | Herr Müller, Volkmar      |
| am 30. April | zum 71. Geburtstag | Herr Mende, Gert          |
| am 02. Mai   | zum 87. Geburtstag | Herr Bellmann, Joachim    |
| am 02. Mai   | zum 79. Geburtstag | Frau Ehrhardt, Waltraut   |
| am 04. Mai   | zum 71. Geburtstag | Frau Erler, Erika         |
| am 05. Mai   | zum 70. Geburtstag | Frau Klemmer, Beate       |
| am 05. Mai   | zum 73. Geburtstag | Frau Langbein, Christine  |
| am 06. Mai   | zum 73. Geburtstag | Frau Rippl, Rita          |
| am 08. Mai   | zum 79. Geburtstag | Herr Eichler, Jürgen      |
| am 08. Mai   | zum 79. Geburtstag | Herr Schmidt, Wolfgang    |
| am 11. Mai   | zum 71. Geburtstag | Herr Schelle, Frank       |
| am 12. Mai   | zum 85. Geburtstag | Frau Mühle, Katharina     |
| am 14. Mai   | zum 75. Geburtstag | Frau Eisold, Evelin       |

**advita Haus Altenberg**

|              |                    |                          |
|--------------|--------------------|--------------------------|
| am 17. April | zum 92. Geburtstag | Frau Thume, Margard      |
| am 18. April | zum 86. Geburtstag | Frau Schwipps, Annemarie |
| am 19. April | zum 88. Geburtstag | Frau Rudolf, Jutta       |
| am 03. Mai   | zum 86. Geburtstag | Frau Misterek, Bärbel    |
| am 04. Mai   | zum 85. Geburtstag | Frau Wessler, Helga      |
| am 08. Mai   | zum 83. Geburtstag | Frau Schmalisch, Herta   |
| am 15. Mai   | zum 74. Geburtstag | Frau Werner, Margitta    |

**Ortsteil Kurort Bärenfels**

|              |                    |                         |
|--------------|--------------------|-------------------------|
| am 29. April | zum 80. Geburtstag | Herr Böhm, Günter       |
| am 01. Mai   | zum 78. Geburtstag | Herr Schumann, Berndt   |
| am 05. Mai   | zum 81. Geburtstag | Frau Brolli, Lilli      |
| am 05. Mai   | zum 74. Geburtstag | Herr Zimmermann, Werner |

**Ortsteil Falkenhain**

|              |                    |                            |
|--------------|--------------------|----------------------------|
| am 22. April | zum 87. Geburtstag | Herr Kubatzsch, Ehrenfried |
| am 25. April | zum 78. Geburtstag | Frau Geißler, Hannelore    |
| am 05. Mai   | zum 79. Geburtstag | Frau Krumpolt, Waltraut    |
| am 13. Mai   | zum 89. Geburtstag | Herr Günthermann, Heinz    |

**Ortsteil Fürstenau**

|              |                    |                        |
|--------------|--------------------|------------------------|
| am 21. April | zum 80. Geburtstag | Herr Reimers, Hans     |
| am 06. Mai   | zum 90. Geburtstag | Frau Günther, Ingeborg |

**Ortsteil Fürstenwalde**

|              |                    |                      |
|--------------|--------------------|----------------------|
| am 19. April | zum 78. Geburtstag | Frau Beckert, Anita  |
| am 04. Mai   | zum 73. Geburtstag | Frau Walther, Ilona  |
| am 06. Mai   | zum 81. Geburtstag | Frau Walther, Ingrid |

**Ortsteil Kipsdorf**

|              |                    |                       |
|--------------|--------------------|-----------------------|
| am 20. April | zum 85. Geburtstag | Frau Walter, Gudrun   |
| am 24. April | zum 80. Geburtstag | Frau Kraft, Erna      |
| am 29. April | zum 87. Geburtstag | Frau Dietze, Adelheid |
| am 01. Mai   | zum 73. Geburtstag | Frau Leopold, Eveline |
| am 04. Mai   | zum 70. Geburtstag | Frau Konopka, Doris   |
| am 06. Mai   | zum 81. Geburtstag | Frau Mißbach, Irma    |
| am 08. Mai   | zum 91. Geburtstag | Herr Siegemund, Erich |
| am 11. Mai   | zum 75. Geburtstag | Herr Barth, Hartmut   |

**Ortsteil Liebenau**

|              |                    |                        |
|--------------|--------------------|------------------------|
| am 25. April | zum 71. Geburtstag | Frau Fischer, Ingeburg |
| am 26. April | zum 80. Geburtstag | Frau Kühnel, Annelies  |
| am 04. Mai   | zum 89. Geburtstag | Frau Venske, Susanne   |

**Ortsteil Löwenhain**

|              |                    |                        |
|--------------|--------------------|------------------------|
| am 20. April | zum 80. Geburtstag | Herr Loßnitzer, Günter |
| am 25. April | zum 89. Geburtstag | Frau Friebel, Gerda    |
| am 03. Mai   | zum 86. Geburtstag | Frau Schöne, Helga     |
| am 10. Mai   | zum 79. Geburtstag | Herr Kießlich, Klaus   |

**Ortsteil Müglitz**

|            |                    |                      |
|------------|--------------------|----------------------|
| am 05. Mai | zum 77. Geburtstag | Herr Potscher, Heinz |
|------------|--------------------|----------------------|

**Ortsteil Neu-Rehefeld**

|            |                    |                   |
|------------|--------------------|-------------------|
| am 13. Mai | zum 81. Geburtstag | Frau Kempa, Edith |
|------------|--------------------|-------------------|

**Ortsteil Oberbärenburg**

|              |                    |                        |
|--------------|--------------------|------------------------|
| am 25. April | zum 70. Geburtstag | Frau Stille, Rosemarie |
| am 01. Mai   | zum 76. Geburtstag | Frau Kühnel, Ilona     |
| am 12. Mai   | zum 73. Geburtstag | Frau Greif, Annelie    |

**Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus**

|              |                    |                             |
|--------------|--------------------|-----------------------------|
| am 23. April | zum 73. Geburtstag | Herr Liebscher, Wolfgang    |
| am 08. Mai   | zum 70. Geburtstag | Herr Liebscher, Hans-Jürgen |

**Ortsteil Schellerhau**

|              |                    |                       |
|--------------|--------------------|-----------------------|
| am 21. April | zum 70. Geburtstag | Frau Günther, Monika  |
| am 25. April | zum 75. Geburtstag | Frau Nowraty, Sabine  |
| am 25. April | zum 80. Geburtstag | Herr Ulbrich, Günter  |
| am 05. Mai   | zum 77. Geburtstag | Frau Rotter, Anita    |
| am 13. Mai   | zum 75. Geburtstag | Frau Riemer, Brunhilt |
| am 13. Mai   | zum 72. Geburtstag | Frau Scheinert, Karin |

**Ortsteil Waldidylle**

|            |                    |                    |
|------------|--------------------|--------------------|
| am 03. Mai | zum 90. Geburtstag | Frau Schütze, Ruth |
|------------|--------------------|--------------------|

**Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld**

|              |                    |                       |
|--------------|--------------------|-----------------------|
| am 17. April | zum 72. Geburtstag | Frau Pohl, Anita      |
| am 17. April | zum 81. Geburtstag | Herr Taube, Herbert   |
| am 24. April | zum 80. Geburtstag | Herr Schäfer, Rolf    |
| am 06. Mai   | zum 78. Geburtstag | Herr Burrock, Werner  |
| am 07. Mai   | zum 80. Geburtstag | Herr Socha, Peter     |
| am 15. Mai   | zum 76. Geburtstag | Frau Rudolf, Brigitte |

**Stadtteil Bärenstein**

|              |                    |                           |
|--------------|--------------------|---------------------------|
| am 17. April | zum 73. Geburtstag | Frau Fraulob, Anny        |
| am 19. April | zum 72. Geburtstag | Frau Mende, Monika        |
| am 19. April | zum 75. Geburtstag | Frau Smittkiewicz, Gisela |
| am 29. April | zum 78. Geburtstag | Frau Ritschel, Ilse       |
| am 01. Mai   | zum 77. Geburtstag | Frau Kühn, Hannelore      |
| am 05. Mai   | zum 91. Geburtstag | Frau Stephan, Ilse        |
| am 06. Mai   | zum 77. Geburtstag | Herr Gebel, Peter         |
| am 06. Mai   | zum 88. Geburtstag | Frau Lehmann, Lieselotte  |
| am 06. Mai   | zum 85. Geburtstag | Herr Richter, Helmut      |
| am 15. Mai   | zum 89. Geburtstag | Frau Hinkel, Edith        |

**Seniorenheim**

|              |                    |                         |
|--------------|--------------------|-------------------------|
| am 16. April | zum 85. Geburtstag | Frau Hesse, Annelies    |
| am 19. April | zum 90. Geburtstag | Frau Börnert, Brunhilde |
| am 26. April | zum 94. Geburtstag | Frau Kirsten, Ilse      |
| am 29. April | zum 79. Geburtstag | Herr Lehmann, Jürgen    |
| am 29. April | zum 90. Geburtstag | Herr Maschke, Johann    |
| am 05. Mai   | zum 76. Geburtstag | Herr Helm, Konrad       |

## Informationen aus Ämtern und Behörden

### ■ Stadtteil Geising

|              |                    |                            |
|--------------|--------------------|----------------------------|
| am 16. April | zum 85. Geburtstag | Frau Grundig, Hannelore    |
| am 17. April | zum 70. Geburtstag | Frau Leopold, Ingrid       |
| am 17. April | zum 70. Geburtstag | Frau Rudolph, Bärbel       |
| am 19. April | zum 90. Geburtstag | Frau Lehmann, Sigrid       |
| am 19. April | zum 80. Geburtstag | Frau Tiebel, Ingeborg      |
| am 23. April | zum 89. Geburtstag | Frau Franke, Margot        |
| am 25. April | zum 91. Geburtstag | Frau Mautsch, Hildegard    |
| am 28. April | zum 73. Geburtstag | Frau Rohne, Karin Ingeborg |
| am 01. Mai   | zum 79. Geburtstag | Frau Eichler, Ingrid       |
| am 01. Mai   | zum 84. Geburtstag | Frau Scholz, Christiana    |
| am 01. Mai   | zum 85. Geburtstag | Herr Stemme, Werner        |
| am 02. Mai   | zum 82. Geburtstag | Frau Koch, Jutta           |
| am 03. Mai   | zum 75. Geburtstag | Frau Kosak, Sigrun         |
| am 06. Mai   | zum 85. Geburtstag | Frau Junghans, Renate      |
| am 08. Mai   | zum 79. Geburtstag | Frau Schunke, Brigitte     |
| am 13. Mai   | zum 77. Geburtstag | Frau Dr. Hänssel, Annelies |
| am 15. Mai   | zum 75. Geburtstag | Frau Zschipke, Ursula      |

### ■ Stadtteil Lauenstein

|              |                    |                              |
|--------------|--------------------|------------------------------|
| am 21. April | zum 85. Geburtstag | Frau Nickel, Marianne        |
| am 27. April | zum 86. Geburtstag | Frau Keller, Waltraud        |
| am 01. Mai   | zum 72. Geburtstag | Frau Jungnickel, Christine   |
| am 06. Mai   | zum 73. Geburtstag | Herr Mende, Wolfgang         |
| am 07. Mai   | zum 78. Geburtstag | Frau Schöne, Ursula          |
| am 12. Mai   | zum 80. Geburtstag | Herr Dr. Engelmann, Wolfgang |
| am 15. Mai   | zum 82. Geburtstag | Frau Gäbler, Helga           |
| am 15. Mai   | zum 70. Geburtstag | Herr Holzmüller, Gerd        |

## Aufruf des Ortschaftsrates von Lauenstein

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Die Trauerhalle auf unserem Friedhof ist nicht die schönste, aber wir arbeiten daran diese zu verschönern. Elektrisches Licht ist bereits dank der Mitarbeit der Privilegierten Schützen-gesellschaft Stadt Lauenstein e. V. bis an die Halle herangelegt. Dafür danken wir den Helfern und Sponsoren herzlich. Weitere erhaltende Arbeiten werden in diesem Jahr mit Hilfe der Lauensteiner Firmen durchgeführt.

Nun mussten wir leider mit großem Bedauern feststellen, dass das Kruzifix aus dem 17. Jahrhundert stammend, dem Holzwurm zum Opfer zu drohen scheint. Wir haben aus diesem Anlass die Restaurierung vorange-trieben. Nach ersten Kostenschätzungen werden sich diese auf ca. 4.000 € belaufen.

Unsere Bitte an Sie, ist es, einen kleinen Teil dieser Kosten durch Spenden einzubringen. Wenn Ihnen also etwas an der Erhaltung des sehr alten und auf jeden Fall erhaltenswerten Kruzifixes gelegen ist, erbitten wir einen Beitrag dazu.

Spenden können bei der Stadtverwaltung Altenberg mit dem Verwendungshinweis: Kruzifix Friedhof Lauenstein eingezahlt werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit einen Betrag an den Ortschaftsratsrat zu übergeben, dieser wird die Spenden an die Stadtkasse weiterleiten.

In der Hoffnung Ihr Interesse angeregt zu haben, danke ich ihnen bereits im Vorfeld!

Ihr Siegfried Rinke, Ortsvorsteher



## Mitteilung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Der **Wertstoffhof** in **Altenberg** bleibt aus gegebenem Anlass laut Mitteilung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal **bis auf weiteres geschlossen**.

Wir bitten um Ihr Verständnis und werden Sie bei Veränderungen umgehend informieren.

## Die Chronik ist wieder da



Am 20.02.2020, wurde im Rahmen der Ortschaftsrats-sitzung in Zinnwald-Georgenfeld, die Chronik des Ortes an den Ortschaftsratsrat übergeben.

Diese war nach dem Hochwasser von 2002, nicht mehr auffindbar. Schlimme Befürchtungen, dass die Chronik dem Wasser zu Opfer gefallen ist, hielten lange Zeit an. Mehrere Ortschaftsratsräte hatten seit 2002 Recherchen angestellt wo die Chronik abgeblieben sein könnte.

Gerüchte, dass sich diese im Altenberger Archiv befindet, wurden nicht bestätigt. Selbst Anfragen in anderen Ortsteilen von Altenberg, verliefen ohne Erfolg. Keiner konnte Auskunft geben, wo die Chronik abgeblieben sein könnte.

Auch der neue Ortschaftsratsrat von Zinnwald-Georgenfeld, lies nichts unversucht die Chronik aufzuspüren. Ein kleiner Zufall brachte dann den Durchbruch, eine Nachfrage bei der letzten Mitarbeiterin der Gemeinde von Zinnwald-Georgenfeld Frau Henke, konnte das Geheimnis gelüftet werden.

Frau Henke hatte die Chronik vor Verlust bzw. Schaden in Sicherheit gebracht. Durch ihren Eintritt in den Ruhestand, ist diese in Vergessenheit geraten. Doch so ist die Chronik noch in einen sehr guten Zustand, und kann jetzt wieder geführt werden.

Der Ortschaftsratsrat bedankt sich bei Frau Henke, für die Sicherung der Chronik. Diese befindet sich jetzt beim Ortschaftsratsrat und kann natürlich eingesehen werden.

Ortschaftsratsrat von Zinnwald-Georgenfeld  
i.A. Beeckmann Henry - Ortsvorsteher

**Der nächste Altenberger Bote** erscheint  
voraussichtlich am 29. April 2020.  
Redaktionsschluss ist am 14. April 2020.

## Informationen aus Ämtern und Behörden

### Stadtratstelegramm/10.02.2020

Der Bürgermeister begrüßte sehr herzlich die Stadträte, Gäste und Mitarbeiter zur Sitzung des Stadtrates. Anschließend stellte der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit fest. Danach erfolgte die Beschlussfassung der Tagesordnung durch den Stadtrat.

Im Informationsteil wurde der Stadtrat zur Ablagerung von Gehölzen an der Wilden Weißeritz im OT Rehefeld-Zaunhaus informiert. Frau Dix vom Förderverein Pro Rehefeld e.V., stellte die Anfrage, wer an der Wilden Weißeritz im OT Rehefeld-Zaunhaus Gestrüpp abgelagert hat. Die Verwaltung prüfte den Sachverhalt. Diese Fläche befindet sich im Besitz des Freistaats Sachsen. Der Bürgermeister informierte weiter, dass das Gestrüpp nach dem Winter entfernt werden soll. Weiterhin fragte Frau Dix an, ob die alten Teiche auf der Wiesenfläche wieder kultiviert werden können. Die Teiche sind schon vor vielen Jahren verlandet. Die Verwaltung führte einen Vororttermin mit Frau Dix und Frau Ortsvorsteherin Sandmann durch. Frau Dix und Frau Sandmann wurden informiert, dass diese Flächen nicht der Stadt Altenberg gehören. Des Weiteren handelt es sich um Naturschutzwiesen, diese lassen keine derartigen Veränderungen zu.

Der Bürgermeister hat die Stadträte zu einer Besichtigung in das Schloss Lauenstein am Dienstag, den 07.04.2020 um 18.30 Uhr eingeladen. und teilte mit, dass ein internationaler Workshop der Puppenspieler „UNIMA“ vom 24. bis 26. April 2020 im Schloss Lauenstein stattfinden wird. Es ist der größte Zusammenschluss unter den Puppenspielern.

Im nächsten Informationspunkt informierte der Bürgermeister, dass ein Termin mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE), mit den Ortsvorstehern der betreffenden Ortsteile und der Stadtverwaltung stattgefundenen hat. Zu diesem Termin wurde die Nichtentsorgung von Grundstücken an engen Straßen besprochen und die Zuständigkeit der Müllentsorgung. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal hat einen direkten Vertrag mit der Alba Sachsen GmbH für die Müllentsorgung. Die Alba Sachsen GmbH entsorgt Restmüll, Papier und Bioabfälle. Die Zuständigkeit für den „Grünen Punkt“ liegt beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Für die Abholung und Entsorgung ist das Unternehmen Kühl Entsorgung & Recycling Verwaltungs GmbH verantwortlich. Voraussichtlich wird es eine Verbesserung ab 01.01.2021 durch die Umstellung von „Gelben Säcken“ auf eine „Tonne“ geben. Damit die Tiere die Gelben Säcke nicht mehr aufreißen können. Die Erreichbarkeit bei den zu engen Straßen für

die Abholung der Gelben Säcke konnte nicht grundlegend geklärt werden, weil dafür das Bundesministerium zuständig ist.

Ende Februar findet in den betreffenden Ortsteilen jeweils ein Vororttermin statt. Bei dieser Begehung soll dann genau geprüft werden, welche Möglichkeiten genutzt werden können, um die Abholung des Restmülls, Papier und Biotonne zu garantieren. Zusätzlich soll ein Container auf dem Bauhofgelände vom Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal aufgestellt werden, um die Müllabfuhr mit kleineren Fahrzeugen zu unterstützen. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal und die Verwaltung können nur nochmal ALBA bitten, dass kleinere Fahrzeuge für die Abholung eingesetzt werden.

Der Bürgermeister sagte, dass es erst kürzlich einen schweren Busunfall mit Schülern in Thüringen gab. Dabei kamen zwei Kinder ums Leben. Dieser Unfall bringt für die Sicherheit berechtigte Sorgen auf. Der Schülerverkehr in Sachsen ist Aufgabe vom Landkreis. Für den Schülerverkehr sind verschiedene Stadtbusse und Überlandbusse im Einsatz. Die Überlandbusse sind mit Festhaltegurte an den Sitzen ausgestattet. Das Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten hat recherchiert, wie die Busse in unserem Stadtgebiet ausgelastet sind und ob genügend Sitzplätze für die Schüler vorhanden sind. Das Ordnungsamt ist stichprobenweise in den Bussen mitgefahren, um zu prüfen, ob ausreichend freie Sitzplätze für die Schüler vorhanden sind. Trotz freier Sitzplätze standen oftmals die Schüler im Bus. Für die mitfahrenden Personen besteht keine Sitzpflicht im Bus. Die Busfahrer müssen nicht anweisen, dass sich die Kinder hinsetzen sollen. Die Busfahrer haben meist darauf geachtet, dass die Kinder sich setzen. Die Verwaltung weißte daraufhin, dass die Eltern ihre Kinder nochmal sensibilisieren sollen. Des Weiteren ist geplant, dass über die Grundschulen das Mitfahrverhalten in den Bussen zusätzlich trainiert werden könnte.

Der Bürgermeister erkundigte sich nach Bürgeranfragen. Herr Ronny Schröfel aus Altenberg hatte ein Anliegen zur Kindereinrichtung Altenberg. Es wurde letzte Woche wieder nur eine Notbetreuung angeboten, was zur Folge hatte, dass ein Großteil der Kinder nicht betreut wurde. Herr Schröfel möchte von der Verwaltung wissen, ob es dafür einen finanziellen Ausgleich gibt. Ausfälle für die Kinderbetreuung erfolgten auch schon in der Vergangenheit. Frau Dr. Lehmann, Hauptamtsleiterin teilte mit, dass die Verwaltung der Gesamtleitung mitgeteilt hat, dass, wenn die Kinder nicht betreut werden können, eine Rückzahlung der

Betreuungskosten erfolgt. Der Vorsitzende legte dar, dass die Gesamtleitung oftmals schnell reagieren muss, wenn Krankmeldungen von ErzieherInnen vorliegen. Bei dieser Problematik werden die Eltern von der Gesamtleitung informiert, denn eine gesicherte Betreuung kann nur gewährleistet werden, wenn ausreichendes Personal in der Einrichtung vorhanden ist. Die Verwaltung versteht die Situation der Eltern. Die Gesamtleitung ist bei einem erhöhten Krankheitsstand der Erzieher auf die Hilfe der Eltern angewiesen.

Der Geschäftsführer Herr Morgenstern von der WiA Altenberg GmbH sagte, dass alle Vorbereitungen für die Weltmeisterschaft abgeschlossen sind. Er hofft auf kälteres Wetter. Für die Region ist es besonders wichtig, dass die Weltmeisterschaft veranstaltet wird, es steigert weiter den Bekanntheitsgrad der Region. Herr Morgenstern informierte weiter, dass am 20. Februar 2020 die offizielle Eröffnungsfeier auf dem Bahnhofplatz stattfinden wird. Herr Morgenstern und sein Team freuen sich auf die Bob- und Skeletonweltmeisterschaft 2020 und er hofft auf eine große Teilnahme an der Weltmeisterschaft von den Besuchern, den Bürgern sowie den Stadträten. Der Bürgermeister bedankte sich für die Ausführungen und für das geleistete Engagement von Herrn Morgenstern und seinem Team. Der Bürgermeister wünschte allen ein gutes Gelingen und eine friedvolle Bob- und Skeletonweltmeisterschaft 2020.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stellte die Naturschutzstation ihr Projekt vor. Hierzu begrüßte der Bürgermeister sehr herzlich Frau Schmidt und Herrn Günther. Herr Günther sagte, dass es den Verein seit dem 09. Juli 2018 gibt. Der Verein „Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.“ wurde durch den Zusammenschluss von regionalen Naturschutzvereinen gegründet. Darunter zählen die Vereine, Grüne Liga Osterzgebirge e.V., Förderverein für die Natur des Osterzgebirge e.V., Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. sowie der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. Der Wirkungsbereich ist landkreisorientiert und kreisübergreifend eingeteilt und erstreckt sich über neun Gemeinden von Hartmannsdorf-Reichenau bis Bad Gottleuba und von Obercarsdorf und Müglitztal bis zur tschechischen Grenze.

Herr Günther stellte dem Stadtrat im nächsten Teil der Präsentation die Ziele und Arbeitsschwerpunkte der Naturschutzstation vor. Die Station sieht unter anderem den Schwerpunkt in Öffentlichkeitsarbeit. Das ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Veranstaltungsprogramms, Pressearbeit,

## Informationen aus Ämtern und Behörden

Webpräsenz, Gestaltung von Printmedien und Infoständen. Es finden im Jahr mehr als 60 Veranstaltungen im Verbund statt. Die Präsentation der Naturschutzstation wird mit Infoständen umgesetzt, wie z.B. auf dem Altenberger Wandertag, bei dem Pfingst-Naturerlebnis Geisingberg, bei dem Gartenfest und Kräuterfest in Schellerhau sowie weitere Veranstaltungen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Umweltbildung. Hierzu werden an der Grundschule Altenberg und an der Grundschule Lauenstein Seminare durchgeführt. Die GTA-Betreuung wird am Gymnasium Altenberg als Projekt-tage durchgeführt.

Eine weitere Stellschraube von der Naturschutzstation sind die Arten- und Biotopschutzmaßnahmen. Hier werden vorbereitende Arbeiten zu praktischen Naturschutzmaßnahmen durchgeführt. Eine fachliche Betreuung und Organisation von Arten- und Biotopschutz wird am Georgenfelder Hochmoor und am Galgenteich vermittelt. Es gibt auch Biotopspflegetage am Geisingberg und in Oelsen. Des Weiteren führt die Naturschutzstation Monitoring zu den Tierarten der Haselmaus und dem Weißstorch durch.

Herr Günther führte weiter aus, dass das Ziel der Naturschutzstation ist, die biologische Vielfalt der Grünlandflächen im Osterzgebirge zu schützen und zu erhalten. Das kann durch die Entwicklung der nachhaltigeren Bewirtschaftungsformen, durch höhere Wertschätzung regionaler Produkte, ein besseres Verständnis und Miteinander von Landwirtschaft und Naturschutz sowie die Stärkung des Netzwerkes aus schon bestehenden Akteuren in der Region unterstützt werden.

Die Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter sind in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Frau Schmidt ist als Flächenmanagerin tätig. Sie ist verantwortlich für den Erhalt und die Pflege der Flächen und vermittelt zwischen den Akteuren, wie z.B. den Bewirtschafter, den Behörden und den Partnernvereinen. Herr Günther ist als Regionalmanager tätig. In sein Arbeitsgebiet fällt die

Vernetzung weiterer Akteure, wie z.B. Gastronomie, Landwirtschaftsbetriebe, Handel und Tourismus. Er ist für eine gezielte regionale Vermarktung der Produkte Heu, Milch und Fleisch aus naturschutzgerechter Bewirtschaftung von Grünlandflächen im Osterzgebirge zuständig. Herr Günther ist auch für den Aufbau einer Online-Heubörse und einer regionalen Dachmarke für das Osterzgebirge verantwortlich.

Abschließend teilte Herr Günther noch weitere Projektziele von der Naturschutzstation mit. Die Unterstützung bestehender Schaf- und Ziegenhaltung soll gefördert werden. Eine Stärkung der regionalen Schlachtkapazitäten und die Untersuchung zur Wiedereinführung der Hüteschafhaltung soll durchgeführt werden. Die Erarbeitung eines Konzeptes zur Kalkung von Naturschutz- und Grünlandflächen soll erstellt werden.

Der Bürgermeister bedankte sich für die umfangreichen Ausführungen von Herrn Günther. Des Weiteren bat der Bürgermeister Herr Günther, ob die Naturschutzstation mit der Talsperrenverwaltung in Kontakt treten könnte. Der Hintergrund ist, dass Frau Stadträtin Dr. Schilka hat angeregt, dass der Damm am Galgenteich nur einmal im Jahr gemäht wird, damit die biologische Vielfalt noch besser geschützt werden kann. Der Bürgermeister informierte sich, ob auch andere Tierarten als nur Schafe und Ziegen von der Naturschutzstation in beratender Funktion betreut werden können. Herr Günther sagte, dass die Landwirte angefragt haben, ob eine Beratung für Schaf- und Ziegenhaltung stattfinden könnte. Für andere Tierarten muss erst geprüft werden, ob ein Bedarf besteht. Grundsätzlich steht einer Betreuung von weiteren Tierarten nichts im Wege.

Im Hauptteil der Stadtratssitzung nahm der Stadtrat den Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Altenberg zur Kenntnis. Der Bürgermeister legte dar, dass mit dem Beteiligungsbericht 2018 ein Überblick über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Gemeinde an den Unternehmen in

einer Rechtsform des privaten Rechts, an Eigenbetrieben bzw. die Mitgliedschaft in Zweckverbänden vermittelt werden soll. In diesem Bericht ist ersichtlich, wie sich die Unternehmen im Jahr 2018 entwickelt haben. Anhand einer Übersicht erläuterte der Bürgermeister, dass die Stadt Altenberg 8 unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts hat und weiterhin Mitglied in 4 Zweckverbänden ist. Wegen der Beteiligungsverhältnisse im Einzelnen sowie der Lage der Unternehmen wird auf die detaillierten Ausführungen und Erläuterungen im Beteiligungsbericht verwiesen.

In der Stadtratssitzung am 20.01.2020 erfolgte eine Probeabstimmung zu den Mehrkosten des Fluchtschachtes für das Besucherbergwerk Zinnwald in einer Höhe von 24.158,34 €. Der Bürgermeister sagte, dass die heutige Abstimmung für eine Weiterführung der Maßnahme wichtig ist. Zusätzlich besteht die Gefahr, dass die bereits genehmigten Fördermittel zurückgezahlt werden müssen, wenn das Förderziel nicht erreicht wird. Die Verwaltung wird bei der Behörde einen Antrag auf Nachförderung der Maßnahme stellen. Der Bürgermeister führte weiter aus, dass die Verwaltung geprüft hat, aus welchen Einsparungen der Stadt Altenberg die erforderlichen Mittel genommen werden können.

Der Bürgermeister teilte dem Stadtrat mit, dass die Stadt Altenberg die Möglichkeit hat, über den Aufruf der LEADER-Förderung für die Errichtung von Spielgeräten, einer Zaunanlage und der Freiflächengestaltung einen Fördermittelantrag zu stellen. Der Bürgermeister weißte daraufhin, dass nur über das Programm von LEADER die Möglichkeit besteht, Fördermittel für die Kindereinrichtung zu erhalten. Der Stadtrat stimmte dem Fördermittelantrag zu.

Abschließend erfolgte die Beschlussfassung für die Termine der Stadtratssitzungen von Mai bis Dezember 2020. Der Bürgermeister bedankte sich für die Teilnahme an der Stadtratssitzung.

Anzeige(n)

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Kinderfasching in Bärenstein

Der Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein e.V. lud auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Kinderfasching ins bunt geschmückte Bürgerhaus ein. Die originell und lustig kostümierten großen und kleine Narren wurden bereits von Nicki, Linda, Stefania, Ellen (aus dem Sportlerfaschingsteam) und von der Lehrerin a.D. Frau Bobe erwartet. Bei Spiel und Spaß kam jeder auf seine Kosten: von Staffellauf über Dickmann-Wettessen bis zur traditionellen Laurencia war alles dabei. In den verdienten Pausen konnten sich alle bei Betina und Ursel mit Würstchen stärken und den großen Durst stillen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer, die diesen schönen Nachmittag mitgestaltet haben und der für die kleinen Faschingsfreunde wieder zu einem Erlebnis wurde.

Euch, den Gästen aus Bärenstein und Umgebung, gilt jedoch der größte Dank – für euer Kommen, die gute Laune und die tolle Stimmung!

Bis zum nächsten Jahr - TSV Helau!!!

Sehen werden wir uns sicher schon eher, denn der **47. Sportlerfasching mit Pfiff vom 05. bis 07. Juni 2020** wird schon fleißig organisiert. Besonders der Sonntag hält viele Überraschungen für die ganze Familie bereit!

Bis bald, euer Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein e.V.



**• Ski- und Eisfasching Geising**

**Bunt, Aufregend und Fröhlich - Apres Ski in Geising! So war die 72. Session des Geisinger Ski- und Eisfashings!**

Prinz René I. & Prinzessin Nicole II. führten ihr Volk mit viel Spaß und Freude durch die Session. Wieder einmal brachten viele Akteure tausende Gäste zum staunen, lachen und tanzen!

Selbst die ungewöhnliche Terminplanung hielt das närrische Volk nicht vom Feiern ab. So konnten tolle Veranstaltungen und wunderbare Festumzüge unter besten Bedingungen stattfinden.

Es bedankt sich der Hofstaat des Ski- und Eisfashings Geising bei allen Helfern, Sponsoren, Gästen und Freunden, die diese besondere Session zu einer Unvergesslichen gemacht haben!

Bleibt bitte alle GESUND und FIT, damit wir im November wieder voll durchstarten können.

Es lebe die 73. Session !!!  
Pitsche - Patsche - Nass - Nass - Nass

[www.ski-eisfasching.de](http://www.ski-eisfasching.de)

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### DRK-Sonderblutspendetermine stellen Patientenversorgung auch an Feiertagen sicher

In Sachsen stellt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost die lückenlose Versorgung von Patienten mit oftmals lebensrettenden Blutpräparaten sicher. In Ferienzeiten oder in Monaten mit hoher Feiertagsfrequenz können bereits im Vorfeld eventuelle Engpässe in der Blutversorgung mit Sonderterminen aufgefangen werden - so auch über die Osterfeiertage. An einigen Spendeorten bietet das DRK am Ostersonntag, 11. April, Blutspendeaktionen an.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Hintergrund dafür, dass Blutspenden kontinuierlich benötigt werden, ist die kurze Haltbarkeit der aus dem Spenderblut hergestellten Präparate. Erythrozytenkonzentrate (rote Blutkörperchen) sind bei Lagerung in einer Kühlzelle bei +2 bis +6 Grad Celsius maximal 42 Tage haltbar. Blutplasma (flüssiger Bestandteil des Blutes) wird als gefrorenes Frischplasma bei -30 bis -45 Grad Celsius gelagert und hat eine Haltbarkeit von zwei Jahren. Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen) müssen unter ständiger Bewegung bei einer Temperatur zwischen +20 und +24 Grad Celsius gelagert werden und haben mit lediglich fünf Tagen die kürzeste Haltbarkeit.

Jede Blutspende zählt, wenn es darum geht, die täglich rund 650 Blutspenden zu erhalten, die zur Deckung des Bedarfs von Kliniken und Arztpraxen in Sachsen benötigt werden. Mit ihrem Einsatz bei DRK-Sonderblutspendeterminen an Feiertagen oder Wochenenden, leisten Spender die dringend notwendige Hilfe für Patienten, die beispielsweise aufgrund schwerer Erkrankungen oftmals über einen langen Zeitraum regelmäßig auf Bluttransfusionen angewiesen sind.

**Mi 15.04.2020, 14:30 - 19:00**

**Altenberg Europark/AL-Schacht Zinnwalder Str. 5**

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,  
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

### Herrn Bernd Hofmann

1944–2020

Vorstand und Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins  
Lauenstein e.V. - gegr. 1897 im Oberen Müglitztal -

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser Vereinsmitglied Herr Bernd Hofmann. Erst vor wenigen Jahren fand er gemeinsam mit seiner Ehefrau den neuen Wohnsitz in unserer Gemeinde. Von da an brachten sie sich gemeinsam in unseren Verein ein. Wir danken ihm für seine Einsatzbereitschaft und sein Engagement zum Wohl unserer Stadt. Gern denken wir alle an die vielen erlebnisreichen und schönen Stunden und Tage mit ihm zurück, wir werden diese nie vergessen.

Wir verneigen uns in tiefster Hochachtung und Dankbarkeit und werden sein Andenken in Ehren halten.

### Die Stadt- und Schulbibliothek informiert:

■ Die Bücherei ist bis auf weiteres für den Besucherverkehr geschlossen. Telefon: 035056 / 33325 und 33326

#### ■ Neuerwerbungen

##### **Belletristik**

Krebs, Marias Versprechen  
Evans, Das Buch der verborgenen Wünsche  
Boyle, Die Töchter der Elfe

##### **Kinder- und Jugendbuch:**

Pferde und Ponys  
Mami Fee Band 2 & 3  
Trau Dich, Koalabär!

##### **Fachbuch:**

Insektenatlas  
Gebrauchsanweisung für Kreuzfahrten  
Sprachkurs Hund

##### **Filme:**

Fast and Furious – Hobbs and Shaw  
Benjamin Blümchen – Der Kinofilm  
Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo

##### **Hörbücher:**

Meyer, Merle Band 1-4  
Springer, Enola Holmes Band 1&2

#### ■ Neuerwerbungen in der Zweigstelle Lauenstein

##### **Belletristik**

Riley, Die Sonnenschwester  
Ebert, Schwert und Krone 4 – Herz aus Stein

##### **Kinder- und Jugendbuch:**

Die Eiskönigin 2  
Wie man 13 wird und überlebt

##### **Fachbuch:**

Was Oma und Opa noch wussten

##### **Hörbücher:**

Die drei !!!

*Christin Rehn, Leiterin Bibliothek*

### Anzeige(n)

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Jahreshauptversammlung Stadtteil-Feuerwehr Bärenstein

Am Abend des 07.02.2020 fand die jährliche Hauptversammlung statt. Wehrleiter Alf Liebeheim begrüßte alle Kameradinnen und Kameraden sowie die anwesenden Gäste: Bürgermeister Thomas Kirsten, stellvertr. Gemeindefeuerwehrleiter Detlef Griebach und Ortsvorsteher Uwe Eberth.

Der Jahresbericht 2019 startete mit der Auswertung der Einsätze. Der größte Anteil fiel dabei auf Brände, zu denen wir meist über-



örtlich gerufen wurden. In die Ortsteile Lauenstein, Liebenau und außerhalb des Gemeindegebiets nach Dittersdorf wurden wir mit unserem TLF zur Unterstützung alarmiert. Bei einem Kellerbrand kam dabei die neue Wärmebildkamera zum Einsatz. Es zeigte sich, dass die ortsübergreifende Ausbildung ein voller Erfolg war. Gerade deshalb sind im laufenden Jahr weitere Übungen und Technikeinweisungen in angrenzenden Wehren geplant. Die Einsatzbereitschaft unserer FW kann nur durch ausgebildetes Personal gestellt werden, darum sind wir froh den neuen, alten Kameraden Andy Adamski wieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Für die Tageseinsatzbereitschaft konnten weitere Kameraden gewonnen werden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Firmen Herbrig, Greif und Naumann für die Freistellung von insgesamt 5 Kameraden im Einsatzfall. Um weiter einsatzfähig bleiben zu können und den Ausbildungsstand stetig zu erweitern, müssen einige Kameraden weitere Lehrgänge absolvieren. In Planung sind 1 Maschinist (+ LKW-Führerschein) und 4 weitere Atemschutzgeräteträger. Knapp 85 Stunden pro Kamerad kamen im letzten Jahr für Einsatz, Ausbildung, Sonderdienste oder Absicherungen von Festen zusammen. Davon ausgenommen sind die Teilnahme an Versammlungen, Lehrgängen, Wettkämpfen und unseren eigenen Festen für den Ort. Ein wichtiger Grundstein im Ehrenamt ist die Jugendarbeit. Unsere Jugendfeuer-

wehr besteht aktuell aus 10 Jugendlichen, deren Leitung seit diesem Jahr Frank Tittel obliegt, er konnte nach erfolgreicher Ausbildung das langjährig geführte Amt von Kai Kohlmann übernehmen. Ein angenehmer Programmpunkt an diesem Abend war die Ehrung der Feuerwehrangehörigen. Angelika Hermann und Kai Kohlmann wurden für ihre 40 Jahre bzw. 25 Jahre im Dienste der Feuerwehr ausgezeichnet. Für erfolgreiche

Lehrgänge bekamen Frank Tittel, Valentin Gießling, Fabian Eberth und Yves Oertel ihre Urkunden. Befördert wurde Michael Böttcher zum Hauptlöschmeister. Ein besonderer Dank galt unseren beiden sehr aktiven Alterskameraden Wolfgang Schmiedel und Hans-Jürgen Schaarschmidt, ihnen ist der Hauptanteil in Erhalt und Pflege der Technik zu verdanken. Bevor es zum gemütlichen Teil überging, mussten noch 3 Wahlgänge stattfinden. Alle 5 Jahre, so schreibt es die Satzung vor, muss ein Wehrleiter sowie sein Stellvertreter und ein Ausschuss gewählt werden. Der Bürgermeister übernahm die Wahlleitung und es kam zu folgendem Ergebnis: Wehrleiter: Alf Liebeheim, stellvertr. Wehrleiter: Olaf Breitlauch, Ausschuss: Oliver Voigt, Rainer Tittel, Olaf Breitlauch, Michael Böttcher. Zum Abschluss noch einen Aufruf an alle Einwohner: Trotz Schaltung von Werbung, Anzeigen und Aufrufen in sämtlichen Medien nimmt die Bereitschaft für den notwendigen Dienst an der Gesellschaft, sei es zu Einsätzen, Diensten und Festen, nicht zu. Jede noch so kleine Feuerwehr übernimmt eine Menge Aufgaben die mit abnehmender Personallage immer schwieriger werden. Jeder zwischen 16 und 65 Jahren ist hiermit herzlich eingeladen an unseren Ausbildungsdiensten (siehe Aushang Feuerwehr oder Rathaus) vorerst unverbindlich teilzunehmen.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit FFW Bärenstein - M. Böttcher

#### Impressum: Altenberger Bote – Informationen aus unseren Vereinen –

**Herausgeber:** RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: info@riedel-verlag.de, **Verantwortlich:** V.i.S.d.P. Hannes Riedel, bzw. die jeweiligen Autoren (Text/Bild), **Redaktion:** Tourist-Information Altenberg, **Anzeigenverwaltung und Herstellung:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen •

**Erscheinungsweise:** Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: [www.proregio.de](http://www.proregio.de) aktuell kostenfrei lesen.

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kipsdorf

Am 06.03.2020 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kipsdorf im Café Stanzel statt.

Wehrleiter Steve Muntschick begrüßte neben seinen Kameradinnen und Kameraden auch unseren Bürgermeister Thomas Kirsten, den Gemeindegewehrleiter Jan Püschel sowie unseren Ortsvorsteher Jörg Ebert.

Der stellvertretende Wehrleiter Felix Engelmann gab einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr: die Kipsdorfer Wehr wurde 2019 zu 10 Einsätzen alarmiert, 23 Ausbildungsdienste wurden durch die Kameradinnen und Kameraden geleistet und 3 Veranstaltungen für das kulturelle Zusammenleben im Ort durchgeführt. Insgesamt erbrachten die 14 aktiven Einsatzkräfte damit ca.650 Stunden in ihrer Freizeit.

Bürgermeister Thomas Kirsten und Gemeindegewehrleiter Jan Püschel dankten den Kameradinnen und Kameraden für ihre gelei-

stete Arbeit sowie die Einsatzbereitschaft und gaben noch weitere Informationen zur Statistik sowie für bevorstehende Vorhaben im Jahr 2020.

Im Anschluss wurde Kamerad Felix Engelmann noch zum Hauptlöschmeister befördert.

Die Kameradin Susann Muntschick wurde für ihre 10-jährige Mitgliedschaft, die Kameraden Uwe Hickmann sowie Tino Dietze für ihre 20-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Zum 30.04. 2019 wechselte unser langjähriger stellvertretender Wehrleiter Lothar Siegemund nach 42 Jahren im aktiven Feuerwehrdienst und zum 31.12.2019 der Kamerad Reinhardt Wittig nach 45 Jahren im aktiven Feuerwehrdienst in die Alters- und Ehrenabteilung. Den beiden galt nochmal ein besonderer Dank für die vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit.

### Bewegte Geschichte in schnelllebiger Zeit

#### Besuch der FeinwerkTechnik Geising GmbH durch den Erzgebirgszweigverein Geising

An der Zufahrt nach Geising vom Müglitztal fällt ein großes, mehrstöckiges Fabrikgebäude auf, das sich zwischen Bach und Straße zwängt. Auf Anregung von Roland Josiger hatten siebzehn Heimatfreunde und Interessierte am 28. Februar 2020 vormittags Gelegenheit, die FeinwerkTechnik bei laufender Produktion zu besuchen. Der Betrieb hat am Standort eine bewegte Geschichte: Im Oktober 1902 weihte der Turner Fabrikant Josef Strnact das auf ehemaliger Bergreservatsfläche errichtete Fabrikgebäude, heute Dresdner Straße 16, ein und produzierte fortan bis in die Jahre des Ersten Weltkriegs (1914 – 18) Gebrauchskeramik. 1916 bis zum Kriegsende wurden im Betriebsgebäude französische Soldaten untergebracht, die u. a. nach Wolframschlacke graben mussten – einem Produkt zur Stahlveredlung. Die Firma CREMAT Berlin mietete sich Anfang der 1920er Jahre in die obere Etage des Gebäudes ein und produzierte Brutmaschinen. Sie verlegt ihren Sitz 1956 nach Lauenstein. In den Jahren von 1935 bis 1938/39 nutzte die Bauleitung der Deutschen Reichsbahn die leerstehenden Räume für ihre Zwecke – es war die Phase des Umbaus der Schmalspurstrecke (750 mm) zur Normalspur (1435 mm). 1943 erwirbt die Fa. E & A Streller Fabrik für feinmechanische Erzeugnisse das Grundstück, nachdem sie bereits seit Herbst 1938 auf Mietbasis hier produziert hatte. Zuvor war diese Firma in Glashütte ansässig. 1972 wird der Betrieb „verstaatlicht“, firmiert als VEB Automatisierungstechnik Geising, ab 1982 als Betriebsteil des VEB KOROSA Dresden bis zur Abwicklung durch die Treuhand 1990. Sechs Gesellschafter gründeten nach schwierigen Verhandlungen am 1. April 1991 in den Betriebsräumen die FeinwerkTechnik GmbH Geising.

Die Gäste wurden vom Geschäftsführer Herrn Torsten Dietze empfangen, der zunächst recht anschaulich das Unternehmen und seine Philosophie vorstellte. An traditionsreichem Ort mit hochqualifizierten Mitarbeitern werden Baugruppen und Teile höchster Präzision und Vielfalt nach Kundenwunsch entwickelt, produziert und in unterschiedlicher Stückzahl termintreu, flexibel in hoher Fertigungstiefe den Abnehmenden in alle Welt geliefert. An allen Orten der Besichtigung im Betrieb, von der Materialhaltung bis zum Endprodukt sahen

wir das Bemühen der nunmehr über neunzig Mitarbeiter, in der Verarbeitung unterschiedlicher Materialarten – Edelstählen, Nichteisenmetallen und Kunststoffen – in hoher Präzision Qualitätsarbeit abzuliefern. Wir spürten aber auch, dass der Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses durch kompetentes Lehrpersonal hohe Aufmerksamkeit geschenkt wird. Herr Dietze berichtete nicht ohne Stolz, dass dem Unternehmen beim kürzlichen Audit seine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 erneut bestätigt wurde, die Firma höchsten Ansprüchen gerecht wird. Alle Fragen während der Besichtigung beantworteten Herr Dietze und die Mitarbeiter bereitwillig und gern. Dass das Unternehmen optimistisch in die Zukunft blickt, erkannten wir daran, dass Um- und Ausbaumaßnahmen vorbereitet wurden. Mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedeten wir uns von Herrn Dietze und seinen Mitarbeitern.

*Hildegard Adloff & Wolfgang Blätterlein, EZV Geising*



*Herr Dietze erklärt während der Betriebsbesichtigung im Materiallager (Fotografie: Wolfgang Blätterlein)*



### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Lauenstein

Um den Erhalt des Altenberger Boten für mehr Einwohner zu erleichtern, sind wir bemüht, diesen in solchen Boxen auszulegen. Geplant sind sie am ehemaligen Rathaus Lauenstein, am Torhaus „Fronfeste“ und an der Talstraße (eventuell Bushaltestelle Firma Spinner). Dazu suchen wir einen ehrenamtlichen Betreuer, der das Auffüllen und die Sauberhaltung dieser Boxen übernimmt. Meldungen nimmt sehr gern der Ortschaftsrat Lauenstein entgegen.

*Im Namen des Ortschaftsrates Ihr Siegfried Rinke, Ortsvorsteher*

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Hilfe, meine Kinder streiten schon wieder!

#### Veränderungen in der Familie- wie weiter? Eltern bleiben trotz Trennung - das sagt sich so leicht!

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern / Erziehungsberatung der AWO Weißeritzkreis e.V. ist ein Ansprechpartner zu Fragen der Erziehung; in familiären und persönlichen Krisen; bei Paarkonflikten, Trennung und Scheidung (wenn Kinder betroffen sind), Entwicklungsauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen.

Wir unterstützen Eltern, alleinerziehende Elternteile und andere bei der Erziehung beteiligte Personen, z.B. Stiefeltern, Großeltern, Pflege- und Adoptiveltern aber auch Lehrer, Erzieher und andere pädagogische Fachkräfte. Kinder und Jugendliche haben einen eigenen gesetzlichen Anspruch auf Beratung und sind direkt angesprochen, bei Bedarf durch unsere Beratungsstelle, einen Raum für ihre Probleme und Konflikte zu erhalten.

Darauf können sich Eltern und auch Kinder und Jugendliche verlassen: Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht und geben Informationen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der zu Beratenden weiter. Was können wir tun? Wir sprechen mit Eltern, Kindern und Jugendlichen einzeln, gemeinsam oder auch in ganzer Familie über die Themen, die belasten und Sorgen bereiten. Oft genügen schon ein oder zwei Termine, um die Ratsuchenden zu stärken und wieder Vertrauen in die eigenen Kräfte zu finden oder das Verhältnis zwischen Eltern und jugendlichem Kind zu entspannen. Häufige Themen sind auch Leistungsprobleme in der Schule oder Sorgen der Eltern über das Verhalten ihres Kindes in der Kindergartengruppe.

Die Beraterinnen sind keine Zauberinnen, die Probleme lösen, sondern regen an, bringen Ideen ein und helfen z.B. die Krise oder das Problem mit etwas Abstand zu betrachten. So möchten wir die Betroffenen stärken, selbst Lösungen für ihre Probleme zu finden. Die Ratsuchenden sind die kompetentesten Experten in eigener Sache.

Häufig kommen auch Eltern zu uns, die sich in der Trennung befinden und Unterstützung suchen, wie sie auch nach einer Trennung weiterhin als Eltern gemeinsam für ihre Kinder sorgen können. Streiten sich Eltern mit Schmerz, Wut, Ärger, Enttäuschung über den

Partner oder die Partnerin schon vor Gericht um das Beste für ihre Kinder, wird häufig durch die Richter eine Beratung der Eltern in einer Erziehungsberatungsstelle empfohlen. Das ist für Eltern eine Möglichkeit, wieder mehr Ruhe und Gelassenheit in die Elternbeziehung einkehren zu lassen und den Blick auf die Bedürfnisse ihrer Kinder zu richten.

Für die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit getrennten Eltern zwischen acht und zwölf Jahren bieten wir in Dippoldiswalde eine Kindergruppe mit zehn Veranstaltungen und einem Elternabend an. Wir wollen die Kinder dabei unterstützen, die Trennung der Eltern zu verarbeiten, Gefühle, Wünsche und Hoffnungen ausdrücken zu können. Die Kinder erleben in dieser Gruppe, dass auch andere Kinder betroffen sind und werden gemeinsam spielerisch neue Erfahrungen sammeln.

Unser Team der Beratungsstelle möchte mit diesem Beitrag informieren und ermutigen, Unterstützung und Hilfe beim anspruchsvollen und häufig auch anstrengenden Elternjob zu suchen.

Eltern, Kinder und Jugendliche und andere Anfragende können telefonisch einen Termin vereinbaren. Falls wir in Beratung sind, nutzen Sie bitte unseren Anrufbeantworter. Wir rufen selbstverständlich zurück. Unsere Beratung ist für die Ratsuchenden kostenfrei.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel aus dem Haushalt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

*Unsere Kontaktdaten:*

*Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Arbeiterwohlfahrt Weißeritzkreis e. V.*

*Dresdner Straße 283*

*01705 Freital*

*Tel.: 0351 79664926*

*Fax: 0351 79664927*

*erziehungsberatung@awo-weisseritzkreis.de*

*Niedertorstr. 5*

*01744 Dippoldiswalde*

*Tel.: 03504 615515*

*Fax: 03504 6941935*

### Dein Engagement für Vielfalt und Miteinander gesucht!

#### Peer Training Sachsen sucht Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren, die Lust haben sich zur Trainer\*in für Vielfalt und Miteinander ausbilden zu lassen.

Euch ist ein respektvolleres Miteinander wichtig? Ihr habt keine Lust auf Vorurteile, Diskriminierung und Ausgrenzung? Ihr wollt euch aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit, Hass, Gewalt und Rassismus engagieren? Dann seid ihr genau richtig beim Peer Training Sachsen, einem Programm der Sächsischen Jugendstiftung, was sich an Jugendliche im Alter von 13-19 Jahren richtet.

Wir sind auf der Suche nach sächsischen Schüler\*innen, die Lust haben, sich zum\*zur Peer Trainer\*in ausbilden zu lassen. Als Peer Trainer\*in lernt ihr die angesprochenen Themen zu bearbeiten, Workshops in Schulklassen und Jugendgruppen zu moderieren und Konflikte zu lösen. Ihr habt außerdem die Möglichkeit viele andere engagierte junge Menschen aus Sachsen kennen zu lernen und euch zu vernetzen.

Die nächste Ausbildung findet an zwei verlängerten Wochenenden statt.

- **30. April - 03. Mai Ausbildungswochenende I (Jugendherberge Chemnitz)**
- **28. Mai - 31. Mai - Ausbildungswochenende II (Jugendherberge Bad Lausick)**

Im ersten viertägigen Ausbildungsblock werden die Themen Diskriminierung, Vielfalt, Gender und Identität behandelt. Im zweiten Ausbildungsblock lernt ihr Moderationstechniken und Konfliktlösungsstrategien kennen. Danach seid ihr fit für euren ersten Einsatz, könnt selbst Workshops planen und zu zweit in Schulen durchführen. Die Teilnahme an beiden Ausbildungsblöcken ist erforderlich. Neben einem spannenden Programm sind für euch Unterkunft, Anreise und Verpflegung kostenlos. Anmeldungen sind unter <http://www.saechsische-jugendstiftung.de/peertraining>

### Hauptausschuss des KSB wird verlegt

Der Hauptausschuss des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge fällt aus, allerdings nicht ersatzlos. Das Treffen, zu dem Vertreter aller Mitgliedervereine eingeladen worden waren und das eigentlich am 7. April 2020 in der Pirnaer Herderhalle stattfinden sollte, musste abgesagt werden. Die Gründe für diese Entscheidung lagen in aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der derzeitigen Coronavirus-Lage im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterz-

gebirge und entsprechenden behördlichen Auflagen. Der Vorstand des KSB will in einer seiner kommenden Sitzungen darüber beraten, wann es einen Ersatztermin für den alljährlichen Hauptausschuss geben könnte. Danach werden die Vereine des KSB zeitnah informiert.

*Text: Stephan Klingbeil/KSB*

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### EM-Silber für Justus Strelow



Der Hermsdorfer Biathlet von der SG Stahl Schmiedeberg macht mit der Mixed-Einzelstaffel den bisher größten Erfolg seiner Karriere perfekt.

Riesenerfolg für Justus Strelow: Sachsens bester Biathlet von der SG Stahl Schmiedeberg ist im weißrussischen Minsk-Raubichi Vize-Europameister geworden. Zusammen mit Stefanie Scherer vom SC Wall holte der 23-Jährige aus Hermsdorf/Erzgebirge mit 11,5 Sekunden Rückstand hinter Europameister Norwegen (47:12,2 Minuten) Silber in der Mixed-Einzelstaffel.

Das deutsche Duo hatte bei dem Wettkampf am Donnerstag die beste Schießleistung (0+5) aller 27 Teams gezeigt. Im Schlussspurt machte Strelow die Silbermedaille noch knapp vor der Mannschaft aus der Ukraine (+11,8) perfekt.

"Die letzte Runde tat richtig weh, aber dank meines sehr guten Materials konnte ich mir in der Abfahrt einen kleinen Vorteil verschaffen und habe den Zielsprint gewonnen. Da muss ich mich bei unseren Technikern wirklich besonders bedanken", sagte Strelow nach dem bisher größten Erfolg seiner Karriere. "Im Ziel hab ich dann eine Weile gebraucht, es zu realisieren. Aber ich habe mich natürlich riesig gefreut."

Text: Stephan Klingbeil/KSB, Foto: privat

### Dreifach-Gold und Doppel-Silber für Altenberger Talente bei Junioren-Weltmeisterschaften



Gleich drei Goldmedaillen und einmal Silber haben junge Altenberger Kufensportler bei den diesjährigen Junioren-Weltmeisterschaften abgeräumt.

So war Rennrodeltalent Jessica Degenhardt vom RRC Altenberg am 21. Februar 2020 in Oberhof erstmals Junioren-Weltmeisterin geworden. Bei der Nachwuchs-WM gewann die 17-jährige Dresdnerin das Einzelrennen vor der Russin Diana Loginowa und der Österreicherin Lisa Schulte. Der Geisinger Mathis Ertel vom RRCV Altenberg wurde zudem JWM-Neunter.

Tags darauf holte Jessica Degenhardt auch noch mit der deutschen Team-Staffel den ersten Platz. Zusammen mit Einzelsieger Moritz Bollmann (RRV Sonneberg/Schalkau) und den Doppelsitzer-Vizeweltmeistern der Junioren Max Ewald und Jakob Jannusch (Suhl/Sonneberg) war die Altenberger Gymnasiastin nicht zu schlagen. Silber ging an Lettland, Bronze an Russland.

Bobbilot Richard Oelsner vom BSC Sachsen Oberbärenburg hatte zuvor bereits bei der Junioren-WM in Winterberg seinen Titel im Zweierbob verteidigt. Silber ging an ein russisches Duo. Bronze holte der zweite Oberbärenburger Bob mit Maximilian Illmann und



dem Dresdner Antrieber Eric Strauß.

Der Altenberger Oelsner und seine Wiesbadener Antrieber Malte Schwenzfeier hatten sich obendrein mit dem Sieg im kleinen Schlitten für die WM in Altenberg qualifiziert. Dort errang das Duo den fünften Platz. Der aus Rosenthal-Bielatal stammende 25-jährige Bobpilot wurde bei der JWM in Winterberg zudem Vize-Weltmeister im Viererbob.

Eine weitere Silbermedaille sicherte sich Skeletontalent Susanne Kreher. Die 21-Jährige vom BSC Sachsen Oberbärenburg holte am 9. Februar 2020 bei der Nachwuchs-WM in Winterberg als beste Deutsche Silber. Für die aus Bärenstein im Erzgebirge stammende Altenbergerin war es der größte Erfolg bisher. Gold ging zum dritten Mal in Folge an die Tschechin Anna Fernstaedtová.

Susanne Kreher, die sich beim Wettkampf eine Zerrung des Hüftbeugers zugezogen hatte, lag bei der JWM in Winterberg zur Halbzeit sogar in Führung und konnte obendrein ihre Laufzeit im zweiten Durchgang noch einmal verbessern. Letztlich distanzierte Anna Fernstaedtová aber das komplette Teilnehmerfeld im zweiten Lauf deutlich. Bronze ging an Hannah Neise vom BSC Winterberg.

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Mit dem Fahrrad gegen Mobbing

Nach eigener Mobbing-Erfahrung hat Stephan Märker eine ganz eigene Idee zum Umgang damit entwickelt. Um persönlich damit abzuschließen und dabei auch noch etwas Gutes zu tun, fuhr er innerhalb von 24 Stunden am 30.12.2019 mit dem Fahrrad von Hamburg nach Dresden. Für jeden gefahrenen Kilometer der Tour spendet er nun einen Euro für Projektarbeit gegen Mobbing an den Pro Jugend e.V.

Mit dieser ungewöhnlichen Idee möchte Stephan Märker für das Thema sensibilisieren und dazu ermutigen, sich Unterstützung und Hilfe zu suchen, sowie sich Rat zu holen, wenn im eigenen Umfeld Anzeichen von Mobbing erkannt werden. In einem Interview erzählt er, wie sein Projekt bisher verlaufen ist.

#### Idee, Planung, Vorbereitung und Durchführung. Erzähl uns von deinem Projekt.

Die Idee zu dem ganzen ist dadurch entstanden, dass bei mir irgendwas passiert ist, was nicht ganz korrekt war. Wo man eben festgestellt hat, dass ich zum Mobbingopfer geworden bin in einer Firma. Danach ist es mir relativ schlecht gegangen.

Entstanden ist die Idee der Aktion, um sich wieder aufzurappeln. Dass man wieder irgendwas machen muss, weil aus dem Mobbing quasi ein Burnout entstanden ist. Burnout heißt ja immer, man hat eine absolute Antriebslosigkeit, die man dann an den Tag legt. Das kannte ich selber nicht von mir. Um das wieder auf die Beine zu stellen, habe ich versucht, durch mein Hobby wieder in die Gänge zu kommen. Das ist das Rennradfahren. Ich hab dann auf dem Rennrad gesessen und mir überlegt, was ich alles machen könnte. Und dabei ist entstanden, dass ich gern den Weg von Hamburg nach Dresden fahren würde, weil ich diese Strecke schon mal abgebrochen habe.

#### Warum unbedingt auch mit Unterstützung für Kinder?

Also das hat auch einen ausschlaggebenden Grund gehabt. Wo das bei der Firma schief gelaufen ist und ich zusammen mit einem Kollegen uns selbstständig gemacht haben, wollten wir schon immer mal was für Kinder machen. Damit wir halt nicht diesen dauerhaften Arbeitsstress oder diesen Verdienststress haben müssen, sondern auch mal was für die Allgemeinheit tun.

Eigentlich sollte das Geld, was ich von der Klage gegen meinen alten Arbeitgeber gekriegt hätte, gespendet werden. Dadurch, dass das nicht funktioniert hat, gab es diesen Punkt, dass man dann noch dieses Geld sammelt. So ist die Idee entstanden, dass wir das machen.

Dann eben mit Pro Jugend, weil ich jemanden zur Unterstützung brauchte. Ich glaube, es hätte nicht funktioniert, wenn ich es alleine gemacht hätte.

#### Wie hast du dich auf die Tour vorbereitet ?

Normalerweise hätte man richtig mit trainieren anfangen müssen. Das hab ich wie immer nicht gemacht [lacht]. Ich wusste aber, dass ich es auf jeden Fall schaffe. Ich musste noch jemanden finden, der die Tour mitfährt. Das ist im Winter ganz wichtig. Im Sommer ginge es eher, weil Geschäfte auf hätten und es eben auch länger hell ist, was im Winter bekanntlich ja nicht so ist.

Ich musste schauen, dass das Fahrrad funktioniert und was man an Essen und Getränken für so eine Strecke braucht und Licht. Also das war das komplizierteste, dass man über 14 Stunden dauerhaft Licht am Fahrrad hat.

Die Streckenplanung kam aus dem Internet. Wir mussten die unterwegs auch ein paar mal etwas abändern. Das eine Mal gab es eine Fähre, die im Winter nicht fährt. Da stand meine Begleitung auf der einen Seite und ich auf der anderen. Ja, die Fähre fuhr nur bis Oktober und es war Dezember [lacht]. Wir mussten die Fahrradstrecke ein paar Mal verlassen, weil es mit dem Rennrad nicht mehr machbar war. Geplant waren 470 Kilometer. Schlussendlich rausgekommen sind wir dann bei 509 Kilometern.

#### Nach der Vorbereitung kam dann der Tag X. Wie war das?

Wir sind am 30.12. um drei Uhr aufgestanden und um vier dann mit dem Auto von Naundorf losgefahren nach Hamburg. Ich hatte mir den "Michel" rausgesucht. Das kleine Wahrzeichen, was ich auch ein bisschen mit meinem Beruf verbinden kann. Dort ging es dann Punkt zehn Uhr mit dem Glockenschlag los. Die ersten dreißig Kilometer waren fast nur "Stadtgefahr". Man musste viel auf das Navi schauen. Hier abbiegen, dann wieder dort hin fahren. Und dann ging es schön auf die Landstraße bis zum Elberadweg. Das war ein Traum.

Einen besseren Tag hätte man für die Jahreszeit nicht kriegen können. Die Temperatur war nie unter null Grad, auch nicht in der Nacht. Es gab Sonnenschein und einen herrlichen Sonnenuntergang an der Elbe.

Wir haben den Elberadweg verlassen, als es dann ins Havelgebiet ging, wo es dann auch Nacht wurde. Dort konnte man das erste Mal richtig abschalten. Dort war kein Mensch mehr. Man fährt dann durch die Elbauen. Das ist wahnsinn. Man muss nur aufpassen, dass man keine Rehe oder Hasen überfährt.

Das hat auch alles sehr gut funktioniert. Ich bin die Nacht gut gefahren. Und die Ruhe, das war wirklich toll, also dass keiner um einen herum ist. Ich hab auch die ganze Zeit Musik gehört, was mir dann sehr geholfen hat.

#### Was für Musik lief da?

Alles Mögliche. Das, was du gerade brauchst. Mal muss man was Ruhiges hören, wenn man gerade ziemlich K.O. ist. Oder man braucht was, um wieder in den Tritt reinzukommen. Das ist ein bisschen von der eigenen Verfassung abhängig.

Cool war, dass einen viele auch nachts begleitet haben. Die haben mir bis in die Nacht rein geschrieben und gefragt, wo ich bin und wie es mir geht. Das hat mir extrem geholfen.

In der Früh kam dann noch meine Mutter und der Holger mit dem zweiten Auto. Was dann hinten raus auch sehr gut war, weil dann das schlechte Wetter aus dem Westen kam, mit teilweise sehr starkem Gegenwind. Da haben wir ein Auto vorweg fahren lassen und ich bin im Windschatten hinterher gefahren. So konnte ich den Schnitt zwischen 33 und 36 km/h halten. Alleine ist man sonst fast zehn km/h langsamer.

#### Wie hält man eine so lange Tour durch, ohne zu trainieren?

Ich denke, ich habe einerseits gute körperliche Voraussetzungen. Meine ganzen Körpermaße stimmen gut zum Fahrradsport. Und dann würde ich sagen, zu circa fünfzig Prozent ist so eine Tour Kopfsache. Ich würde heute sogar behaupten, fast achtzig Prozent ist das Kopfsache und zwanzig Prozent ist körperliche Fitness. Gerade in dem Bereich, in dem ich das betreibe. Auch dass viele geschrieben haben, oder dass ich das Gefühl hatte, die machen da mit und das



## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

bewegt auch viele, war genau das, wo ich mir dann gesagt hatte, ok ich fahre jetzt weiter.

Als wir in Dresden auf dem Theaterplatz gut angekommen sind, war ich einfach froh, dass ich da war. Egal ob man jetzt fünfzig Kilometer fährt oder hundert, oder fünfhundert, man fokussiert sich auf das Ziel. Wenn man es erreicht, dann fällt alles ab.

### In welchem Moment hattest du dann die Verknüpfung gespürt zwischen dem Abschluss der Tour und dem Abschluss mit deiner Mobbingerfahrung?

Ich brauchte erstmal kurz Schlaf und dann kam es. Jetzt geht einem keiner mehr aufs Schwein. Jetzt kann man einfach sagen "pass auf, so ist das". Und ich weiß, ich will das und das und das. Es gab ja auch viele Stimmen, die gesagt haben "muss das überhaupt sein, wieso muss man sich selber sowas beweisen?". Ja, es musste sein. Ich bin der ganz festen Meinung. Und ich würde auch jedem raten, so etwas zu machen.

Wie soll es jetzt für dich weitergehen? Die Tour ist abgeschlossen. Betrachtet man dein Anliegen im Ganzen, dann war die Tour aber ja "nur" eine Etappe.

Jetzt steht die Sache mit Pro Jugend auf dem Plan. Ob man das gespendete Geld für Präventionszwecke nutzen kann und ob ich das mit begleiten kann. Es muss ja nicht nur um Mobbing gehen. Es gibt ja viele Themen, die man mit anschneiden kann, die auch bei mir zur Ursachenforschung geführt haben, warum das jetzt überhaupt mit jemandem passiert. Ich denke, das könnte vielen helfen, um nicht selbst solche Erfahrungen machen zu müssen. Vielleicht auch, um gar nicht erst als Mobbingopfer dazustehen. Ich würde gerne persönlich viel mit begleiten, weil mir das auch sehr am Herzen liegt. Ich denke, ich kann jetzt relativ gut darüber reden. Gerade im Bezug auf Jugendliche und junge Erwachsene. Die Tour hat für mich eine Herausforderung dargestellt und sich eine solche zu suchen und sich der dann zu stellen, das kann ich jedem empfehlen. Seit der Tour bin ich wie ausgetauscht.

Das Interview führte A. Buder vom Pro Jugend e.V. durch.



Wir bedanken uns für die Unterstützung zur Durchführung des Gästeskeleton am 1. Februar. Dieses Jahr konnten sich die Sieger und Siegerinnen jeweils über einen Kurzurlaub und tolle Sachpreise freuen. Besonderer Dank geht an: das Ahorn Waldhotel Stephanshöhe, dem Hotel Lugsteinhof in Zinnwald, dem Johannesbad Raupennest, der Sportcollection OHG, den Friseur Sartor, der Ski- und Rodelarena Altenberg und dem Naturbad kleiner Galgenteich.

Anzeige(n)

### Landessportbund Sachsen empfiehlt Einstellung des Sportbetriebs – Hinweise für Vereine und Verbände in Zeiten der Corona-Pandemie

Die zunehmende Häufung der Corona-Erkrankungen hat auch Auswirkungen auf den Sport im Freistaat. Um eine weitere und großflächige Ausbreitung des neuartigen Virus zu verhindern, empfiehlt der LSB, den organisierten Trainings- und Wettkampfbetrieb in sächsischen Vereinen und Verbänden vorerst und auf unbestimmte Zeit auszusetzen.

Der Präsident des Landessportbundes Sachsen, Ulrich Franzen, appelliert an alle Mitglieder des Dachverbandes: „Der organisierte Sport im Freistaat steht als größte Bürgerorganisation des Landes nicht nur für Gesundheit, Fitness und Leistung, sondern auch für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Verantwortung. Dieser Verantwortung wollen wir gerecht werden, indem wir uns einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus entschieden entgegenstellen. Das geht in der aktuellen Situation am besten durch eine deutliche Einschränkung privater Aktivitäten und physischer sozialer Kontakte.“

Die Einschränkungen betreffen demnach sowohl den Spiel- und Trainings- als auch den Wettkampfbetrieb der sächsischen Vereine und Verbände. Der LSB schließt sich damit den Empfehlungen der Bundesregierung und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) an. Auch DOSB-Präsident Alfons Hörmann bittet alle Teilnehmenden und Engagierten im organisierten Sport: „Seid vernünftig, verzichtet auf das, was euch allen lieb geworden ist – auf das sportliche und soziale Miteinander im Verein zunächst für einige Wochen, so schwer das auch fällt. In dieser besonderen Situation ist Verantwortung und Vernunft angesagt. Als größte Personengruppe Deutschlands müssen wir unsere Werte wie Solidarität und Teamgeist einmal mehr unter Beweis stellen und damit einen wirkungsvollen Beitrag zum Meistern dieser gesellschaftlichen Krise leisten.“ Veranstaltungen des Landessportbundes Sachsen wie der Sportjugendtag sowie der für Anfang April geplante Hauptausschuss wurden bereits abgesagt. Auch Bildungslehrgänge und Gremiensitzungen werden vorerst nicht stattfinden. Der LSB empfiehlt zudem, Trainingslager sowie die im Juni stattfindenden Kreis-Kinder- und Jugendspiele ebenfalls abzusagen. Flexible Lösungen in Sachen Sportförderung werden aktuell erarbeitet, sodass Vereinen und Verbänden durch die verantwortungsvolle Einschränkung ihrer Aktivitäten keine Nachteile entstehen. Der DOSB wirbt aktuell außerdem bereits in Richtung der Politik für eine unbürokratische finanzielle Unterstützung des organisierten Sports im Kontext des Coronavirus.

### Frühjahrsputz in Altenberg

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger,

der Altenberger Ortschaftsrat wollte dieses Jahr, so wie in anderen Stadt- und Ortsteilen schon lange praktiziert, zu einem gemeinsamen Frühjahrsputz aufrufen.

Doch nun haben uns die Ereignisse überrollt. Die derzeitige Situation untersagt aus gutem Grund größere Menschenansammlungen – und sei es auch für den guten Zweck.

Deshalb möchten wir Sie bitten und dazu aufrufen, den Frühjahrsputz um Ihr Grundstück in Eigenregie zu erledigen. Der kommunale Bauhof wird ab 6. April 2020 die Abfallsäcke, welche Sie an der Straße abstellen können, entsorgen.

Viele Grüße und herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit – aber vor allem – bleiben Sie gesund!

Jens Schröfel, Ortsvorsteher

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Altenberger Boten,

wir haben aufgrund der aktuellen Lage lange hin und her überlegt, ob wir für Sie auch in dieser Ausgabe wie gewohnt die Veranstaltungstipps und Einladungen zu Versammlungen etc. mit zu veröffentlichen.

Derzeit ist aus gutem Grund alles abgesagt. Die Einschränkungen gelten laut derzeit gültiger Allgemeinverfügung bis 20. April 2020. So haben wir uns entschieden, erst Veranstaltungen ab Mai 2020 mit zu veröffentlichen, natürlich auch hier unter Vorbehalt einer möglichen Absage.

Gibt es dann hoffentlich ab 20. April eine „Entwarnung“ und wir können die Veranstaltungen durchführen, sind Sie schon jetzt herzlich eingeladen.

Sicher finden dann auch die traditionellen Maibaumsetzen-Veranstaltungen in vielen Stadt- und Ortsteilen statt.

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenau

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenau findet am **Freitag, dem 08.05.2020 um 19.00 Uhr im Erbgericht** statt.

Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder recht herzlich ein.

#### Tagesordnung :

1. Begrüßung / Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Entlastung des Kassenführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht des Jägers zum Abschussplan
7. Informationen /Anfragen
8. Auszahlung der Jagdpacht

Hinweis: Sollten Eigentümerwechsel erfolgt sein, wird gebeten, aktualisierte Grundbuchauszüge mit Angabe der Flurstücksnummer dem Vorstand zu übergeben.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Jagdvorstand

### Jagdgenossenschaftsversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Altenberg lädt alle Landeinträger und Jagdgenossen zu der am **Freitag, den 08.05.2020, 18:00 Uhr, in der Bergstraße 11a, 01773 Altenberg** stattfindenden Versammlung der Jagdgenossenschaft recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

- Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
- Entgegennahme und Bestätigung des Jahresberichts 2019 des Vorstands
- Entgegennahme und Bestätigung des Berichts 2019 der Jagdpächter
- Antragstellung zur Jagdpachtauszahlung 2019 und rückwirkend für 2017/2018 (Eigentumsnachweis ist vorzulegen)
- Entlastung des alten Vorstands
- Diskussion zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten
- Entwicklung der Jagdfläche in der Jagdgenossenschaft
- allgemeine Information und Anfragen
- gemütliches Beisammensein

Altenberg, den 16.03.2020

Jagdgenossenschaft Altenberg  
- der Vorstand -

### Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert:

### Termine und Veranstaltungen

- **Sonnabend, 9. Mai: Berghauptquartal**  
Jahreshauptversammlung des Knappenvereins  
Ort: Europark Altenberg / Bildersaal, Beginn: 15:30 Uhr  
Die Einladung mit der Zusendung der Tagesordnung erfolgt an alle Vereinsmitglieder per Post. Anzugsordnung: Bergkittel, Habit, Ehrenkleid oder dem Anlass entsprechende Kleidung.
- **Dienstag, 12. Mai: Stammtisch**  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ort: Europark Altenberg/ ehemaliger Zentralschacht Knappenstube im 2.OG, Thema des Abends: „75. Jahrestag der Zerstörung Altenbergs“ Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Schilka/Altenberg

Die Vereinsabende („Stammtisch“) finden im Europark Altenberg/ ehemaliger Zentralschacht in der „Knappenstube“ im 2.OG statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Den Jahresplan mit den Veranstaltungen 2019, weitere Informationen und detaillierte Abfahrtszeiten zu den Bergparaden finden Sie auch unter: [www.knappenverein-altenberg.de](http://www.knappenverein-altenberg.de)



### 4. Neuhermsdorfer Garagentrödel

Liebe Einwohner,  
am **Pfingstsonntag, den 30. Mai 2020**  
findet der **4. Neuhermsdorfer Trödelmarkt**  
statt.

Seit 2017 veranstalten Einwohner von  
Neuhermsdorf den Garagentrödel.

Es macht Spaß in unseren Garagen, Einfahrten und  
Höfen Spielzeug, Bücher, Kleidung,  
Haushaltswaren, schöne Dinge und auch  
Selbstgemachtes anzubieten.

Die Freude mit den Gästen über die angebotenen  
Waren ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen  
auszutauschen und zu handeln steht im  
Vordergrund. Die gemütliche Atmosphäre unseres  
Trödelmarktes wird durch die angebotenen  
Leckereien verstärkt.

Deshalb werden wir nun zum vierten Mal am  
Pfingstsonntag unsere Grundstücke öffnen.

Wir laden sie herzlich zu unseren Garagentrödel  
ein.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine



**UNTERWEGS ZUM MERA-PEAK 2019**

**Reiseerlebnisse & Bildervortrag  
von Christina Kretzschmar  
mit Tee, bunten Tüchern und  
Schmuck aus Nepal**

**Sonntag, 10. Mai 2020, 16.00 Uhr**

Christina Kretzschmar war 2019 bereits zum 8. Mal in Nepal. Auf dem Weg zum Mera-Peak besuchte die kleine Gruppe auch Pelmang, das Partnerdorf des Vereins Görlitz-Pelmang e.V., und konnte sich von der vielfältigen Projektarbeit in dem kleinen Bergdorf überzeugen.

**Galerie Geißlerhaus in Bärenstein**

**Bahnhofstraße 6, 01773 Altenberg, Bärenstein**



Stadt Altenberg

„Gefördert durch den Freistaat Sachsen auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes“



URLAUBSREGION  
**Altenberg**  
erleben

ERZGEBIRGE

## ANWANDERN AM 1. MAI 2020

in der Urlaubsregion Altenberg

**Eröffnung der Wandersaison am Bahnhofsvorplatz der Tourist-Information**

- verschiedene Themen- und Sternwanderungen
- Leistungsträgerschau
- Buntes Programm für Groß und Klein
- 14:00 Uhr  
Konzert mit der Band „Erzgebilly“

[www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

URLAUBSREGION  
**Altenberg**  
erleben

ERZGEBIRGE

## FRÜHJAHR-S-WANDERWOCHE

... vom 16. bis 24. Mai 2020

|  |   |
|--|---|
| <p>16.05.2020 Samstag<br/><b>Altenberger Welterbetour</b><br/>Tourenlänge 5 km</p> <p>17.05.2020 Sonntag<br/><b>Bergwiesen-Tour</b><br/>Tourenlänge 6 km</p> <p>18.05.2020 Montag<br/><b>„Herzweg“ Rundgang um Geising</b><br/>Tourenlänge 10 km</p> <p>19.05.2020 Dienstag<br/><b>Wanderung zur Herklotzmühle</b><br/>Tourenlänge 18 km</p> <p>20.05.2020 Mittwoch<br/><b>Mückentürmchen-Tour</b><br/>Tourenlänge 16 km</p> <p>21.05.2020 Donnerstag<br/><b>Wetterwanderung</b><br/>Tourenlänge 10 km</p> <p>21.05.2020 Donnerstag<br/><b>Kalkofen-Wanderung</b><br/>Tourenlänge 8 km</p> | <p>22.05.2020 Freitag<br/><b>3-Berge-Wanderung</b><br/>Tourenlänge 19 km</p> <p>22.05.2020 Freitag<br/><b>Blühende Orchideen</b><br/>Tourenlänge 5 km</p> <p>23.05.2020 Samstag<br/><b>Himalaya im Ostergebirge 1/3 „14 Achttausender im Ostergebirge“</b><br/>Tourenlänge 20 km</p> <p>23.05.2020 Samstag<br/><b>George-Bähr-Wanderung</b><br/>Tourenlänge 14 km</p> <p>24.05.2020 Sonntag<br/><b>Moorwanderung</b><br/>Tourenlänge 9 km</p> |
|--|---|

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer „Altenberger Wanderwochen 2020“.

[www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden um den Geisingberg

In unseren Kirchen finden derzeit keine Gottesdienste oder sonstige Veranstaltungen statt.

Die Kirchen in Altenberg, Geising, Oberbärenburg und Schellerhau sind weiterhin täglich geöffnet.

#### ■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

**Pfarramt Altenberg** (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de – Pfarrer David Keller (035056-395010)

**Pfarramt Geising** (für Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de – Pfarrer Markus Schuffenhauer (035056-31856)

**Pfarramt Kirchspiel Glashütte** (für Bärenstein, Falkenhain, Waldidylle) – Markt 6, 01768 Glashütte – Tel.: 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de – Pfarrer Uwe Liewald (035053-321719 – für Bärenstein); Pfarrer Johannes Keller (035053-48685 – für Falkenhain, Waldidylle)

### Jugendbegegnung mit Papua Neuguinea 2020 Anmeldung bis 10.4.2020 noch möglich!

Seit 2011 sind die Kirchenbezirke Lae (Papua Neuguinea) und der Kirchenbezirk Freiberg durch die gemeinsame Jugendpartnerschaft miteinander verbunden.

Dieses Jahr kommen 7 Jugendliche aus Papua Neuguinea nach Sachsen und wir wollen in diesen drei Wochen (17.7.2020 – 9.8.2020) uns mit dem Thema Gerechtigkeit beschäftigen und natürlich unsere schöne Heimat gemeinsam erkunden. Für das Jahr 2021 ist natürlich ein Gegenbesuch geplant.

Eingeladen sind alle Jugendliche zwischen 18 Jahren (im Ausnahmefall auch 17 Jahren) und 27 Jahren die bereit sind, sich auf eine andere Kultur einzulassen, sich mit der eigenen kulturellen Prägung auseinanderzusetzen und sich mit Fragen rund um die globalisierte Welt zu beschäftigen.

Sei dabei das andere Ende der Welt kennen zu lernen!

*Fragen und Informationen:*

*Anja Philipp anja.philipp@evlks.de*

*Anmeldung: www.evju-freiberg.de*

## Gebührenordnung für das Archiv der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau

Auf Grund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit den §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a) und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau die folgende Gebührenordnung für das Kirchgemeinearchiv beschlossen:

#### § 1 Geltungsbereich

Diese Gebührenordnung gilt für das Archiv der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau.

#### § 2 Allgemeines

- (1) Für die Inanspruchnahme kirchlicher Archive und für die Benutzung im kirchlichen Besitz befindlicher Archivalien einschließlich der Kirchenbücher werden Gebühren nach dieser Ordnung erhoben. Als Archivalien im Sinne dieser Ordnung gelten auch im kirchlichen Besitz befindliche Reproduktionen, Mikrofilme, Dateien oder sonstige Vervielfältigungen oder Abbildungen von Archivgut.
- (2) Gleiches gilt für das Recht der Wiedergabe oder Reproduktion von Archivalien unbeschadet der Ansprüche Dritter (Schutzgebühr).
- (3) Die Auslagen, die dem kirchlichen Archiv durch Inanspruchnahme von Dienstleistungen oder durch Beauftragung Dritter für den Benutzer entstehen, sind zu erstatten. Schuldner einer Benutzungsgebühr ist, wer die Leistung des kirchlichen Archivs in Anspruch nimmt oder eine Inanspruchnahme durch Dritte zurechenbar veranlasst.
- (4) Die Zahlungspflicht entsteht mit dem Tätigwerden des kirchlichen Archivs. Die Erhebung von Gebühren sowie die Erstattung von Auslagen erfolgt unabhängig von dem Ergebnis der Ermittlungen. Vorauszahlung kann verlangt werden.
- (5) Die Höhe der Gebühren und Auslagen ergibt sich aus der Gebührentafel (Anlage) und wird durch Aushang im Archiv bekannt gegeben. Für Leistungen, die in der Gebührentafel nicht aufgeführt sind, wird eine Benutzungsgebühr nach dem tatsächlichen Aufwand erhoben.
- (6) Auf Verlangen des kirchlichen Archivs hat der Benutzer die für die Gebührenfestsetzung nötigen Angaben zu machen.

#### § 3 Gebührentatbestände

Gebühren werden erhoben:

1. für die Benutzung von Archivgut und Hilfsmitteln, wenn dies für private oder geschäftsmäßige Zwecke geschieht,
2. bei Inanspruchnahme des Archivs für
  - a. schriftliche Auskünfte,
  - b. die Anfertigung von Biogrammen, Regesten und Abschriften und
  - c. die Anfertigung von Übersetzungen und Gutachten,
3. für die Ausstellung bzw. Beglaubigung von Urkunden und Abschriften,
4. für den Versand von Archivgut und dessen Benutzung in anderen Archiven,
5. für das Recht der Wiedergabe oder Reproduktion von Archivgut und
6. für die Anfertigung von Reproduktionen.

#### § 4 Gebührenbefreiung

- (1) Gebühren werden nicht erhoben von kirchlichen, staatlichen und kommunalen Dienststellen, wenn ein amtliches Interesse vorliegt, die Gegenseitigkeit gewährleistet ist und die Benutzung in eigener Sache erfolgt.
- (2) Gebühren werden nicht erhoben für mündliche und einfache schriftliche Auskünfte (z. B. Weiterleitung oder Auskunft über Benutzungsmodalitäten).
- (3) Gebühren können aus Billigkeitsgründen auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden. Ein Anspruch auf Gebührenermäßigung oder -erlass besteht nicht.
- (4) Gebührenbefreiung besteht ferner für Benutzungen zu wissenschaftlichen Zwecken. Die Bearbeitung schriftlicher wissenschaftlicher Anfragen erfolgt bis zu 1,5 Arbeitsstunden gebührenfrei. Folgeanfragen zu dem gleichen Thema sind gebührenpflichtig.

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

(5) Die Gebührenbefreiung gemäß den vorstehenden Absätzen bezieht sich auf Gebühren für die Benutzung oder Inanspruchnahme des Archivs nach den Nummern 1 und 2 der Gebührentafel. Gebühren gemäß Nummern 3 bis 7 der Gebührentafel sind trotz Gebührenbefreiung oder -ermäßigung zu entrichten.

### § 5 Gleichstellungsklausel

Die in dieser Ordnung verwendeten Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

### § 6 Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt nach Bestätigung des Ev.-Luth. Regionalkirchenamtes Dresden in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Gebührenordnung treten die bisherigen Gebührenordnungen außer Kraft.

, den

Kirchenvorstand der Ev.-Luth.  
Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau

(Siegel)

Vorsitzender

Mitglied

### Anlage (Gebührentafel)

#### ANLAGE zu § 2 Absatz 5

#### Der Gebührenordnung für das Archiv der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau

#### Gebührentafel

|  |   |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |
|--|---|------|---------|------|----------|------|---------|------|----------|------|---------|------|----------|------|----------|------|----------|------|---------|------|----------|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für die Benutzung von Archivgut               <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. für private Zwecke                   <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1.1. in ständig arbeitenden Archiven je Benutzertag 5,00 €</li> <li>1.1.2. in Diensträumen einer Verwaltung                       <ol style="list-style-type: none"> <li>Je angefangenem Tag bei einer Nutzungsdauer bis zu vier Stunden 10,00 €</li> <li>Je angefangenem Tag bei einer Nutzungsdauer von mehr als vier Stunden 15,00 €</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>1.2. für geschäftsmäßige Zwecke (Tätigkeit gegen Entgelt)                   <ol style="list-style-type: none"> <li>je Benutzertag 25,00 €</li> <li>je Benutzerkalenderwoche 100,00 €</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>2. Bei Inanspruchnahme des Archivs               <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. für schriftliche Auskünfte (einschließlich Ermittlung von Archiv- und Bibliotheksgut), je angefangene halbe Stunde                   <ol style="list-style-type: none"> <li>bis zu einem Höchstsatz von 60,00 € (2 Stunden) 15,00 €</li> </ol> </li> <li>2.2. für die Anfertigung von Biogrammen, Regesten und Abschriften, je angefangene halbe Stunde 15,00 €</li> </ol> </li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>2.3. für die Anfertigung von Übersetzungen und Gutachten, je angefangene Stunde 50,00 €</li> <li>3. Für die Ausstellung und Beglaubigung               <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Ausfertigung einer beglaubigten Urkunde 6,00 €</li> <li>3.2. Beglaubigung einer Fotokopie oder Abschrift 6,00 €</li> </ol> </li> <li>4. Für den Versand von Archivgut je Sendung 18,00 €</li> <li>5. Für das Recht der Wiedergabe oder Reproduktion von Archivgut               <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. Buchdruck und Postkarten nach Auflagenhöhe                   <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr><td>min.</td><td>25,00 €</td></tr> <tr><td>max.</td><td>150,00 €</td></tr> </table> </li> <li>5.2. Zeitungen, Zeitschriften nach Auflagenhöhe                   <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr><td>min.</td><td>15,00 €</td></tr> <tr><td>max.</td><td>100,00 €</td></tr> </table> </li> <li>5.3. Plakate bis 30 x 42 cm                   <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr><td>min.</td><td>60,00 €</td></tr> <tr><td>max.</td><td>300,00 €</td></tr> </table> </li> <li>5.4. Großplakate und Kunstblätter im Großformat                   <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr><td>min.</td><td>100,00 €</td></tr> <tr><td>max.</td><td>750,00 €</td></tr> </table> </li> <li>5.5. Film, Fernsehen, Video oder andere elektronische Medien für jedes zur Verfügung gestellte Blatt oder Bild                   <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr><td>min.</td><td>10,00 €</td></tr> <tr><td>max.</td><td>300,00 €</td></tr> </table> </li> </ol> </li> <li>6. für die Anfertigung von Reproduktionen               <ol style="list-style-type: none"> <li>6.1. für die Wiedergabe und Vervielfältigung durch Kopier- und Druckeinrichtungen je Papierkopie (schwarzweiß)                   <ol style="list-style-type: none"> <li>6.1.1. von analogem und digitalem Archivgut ab 60 Kopien erhöht sich der Preis auf 0,60 €</li> <li>6.1.2. bei Benutzung eines Lese-/Rückvergrößerungsgerätes gefertigt durch Mitarbeiter 1,50 €</li> <li>6.1.3. bei Benutzung eines Lese-/Rückvergrößerungsgerätes gefertigt durch Benutzer (soweit zulässig) ab 60 Kopien erhöht sich der Preis auf 0,60 €</li> </ol> </li> <li>6.2. für die Wiedergabe und Vervielfältigung durch Kopier- und Druckeinrichtungen je Papierkopie (farbig) 1,50 €</li> <li>6.3. Fotografien je Papierabzug bis 13 x 18 cm 2,50 €</li> <li>6.4. Digitale Reproduktionen                   <ol style="list-style-type: none"> <li>6.4.1. Digitale Aufnahmen mit dem Scanner je Aufnahme 3,50 €</li> <li>6.4.2. Digitale Aufnahmen mit der Digitalkamera je Aufnahme 3,50 €</li> <li>6.4.3. je Datenträger zuzüglich 1,00 €</li> </ol> </li> <li>6.5. Bearbeitungs- und Wegepauschale bei Ausführung reprografischer Arbeiten durch Dritte, wenn das Produkt nicht beim Archiv bleibt 20,00 €                   <p style="margin-left: 20px;">Kosten für die Ausführung reprografischer Arbeiten durch Dritte, wenn das Produkt nicht beim Archiv bleibt in voller Höhe</p> </li> </ol> </li> <li>7. Die Kosten für den Versand von Archivgut und von Reproduktionen (z. B. für Verpackung, Porto, Versicherung) gehen zu Lasten des Benutzers.</li> </ol> | min. | 25,00 € | max. | 150,00 € | min. | 15,00 € | max. | 100,00 € | min. | 60,00 € | max. | 300,00 € | min. | 100,00 € | max. | 750,00 € | min. | 10,00 € | max. | 300,00 € |
| min.   | 25,00 €   |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |
| max.   | 150,00 €  |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |
| min.   | 15,00 €   |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |
| max.   | 100,00 €  |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |
| min.   | 60,00 €   |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |
| max.   | 300,00 €  |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |
| min.   | 100,00 €  |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |
| max.   | 750,00 €  |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |
| min.   | 10,00 €   |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |
| max.   | 300,00 €  |      |         |      |          |      |         |      |          |      |         |      |          |      |          |      |          |      |         |      |          |

Anzeige(n)

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

**Katholische Kirche Osterzgebirge**

Seit dem 3. Fastensonntag (14./15.03.2020) finden wegen der Corona-Krise bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen statt.

Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Homepage.

Kirche „Hl. Nikolaus v. Flüe“ in Zinnwald  
Geisingstr.1  
01773 Altenberg, OT Zinnwald

Kapelle „Maria im Gebirge“ in Kipsdorf  
Altenberger Str. 9  
01773 Altenberg, OT Kipsdorf

■ **Ansprechpartner:**

Katholisches Pfarramt  
Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde  
Tel.: 03504/614065  
E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de  
Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin  
Frau Lenka Peregrinova  
E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

Pfarrbüro  
Johannisstraße 2, 01705 Freital  
Tel.: 0351/6491929  
E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de

**Die Zeit in Bewegung**




**GUROFA**

ZEIT für Neues  
ZEIT für Fortschritt  
ZEIT für Verbesserung

Wir, die „GUROFA GmbH“ sind ein Tochterunternehmen des Schweizer Uhrwerkeherstellers „Sellita Watch CO SA“ und fertigen hochgenaue Uhrenteile in Großserie am Standort Bärenstein, zwischen Altenberg und Glashütte.

Als regionaler Arbeitgeber und innovatives Familienunternehmen bieten wir Ihnen ein zukunftssicheres Arbeitsverhältnis mit einer anspruchsvollen, abwechslungsreichen Tätigkeit in einem modernen, wachsenden Unternehmen.

Kurze Entscheidungswege, Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie feste Arbeitszeiten sind bei uns vorhanden. Ein sauberes, gepflegtes Arbeitsumfeld, ein hoher Anspruch an Arbeitssicherheit und ein familiäres Betriebsklima erwarten sie.

**Senden Sie uns Ihre Bewerbung! Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.**

Im Zuge bevorstehender Kapazitätserweiterungen suchen wir ab sofort:

**MASCHINEN-/ANLAGENFÜHRER(-IN), CNC-BEDIENER(-IN)**

**EIN(E) MITARBEITER(-IN) IN DER QUALITÄTSSICHERUNG**

Alle Unterlagen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Bitte senden Sie diese unter Angabe des möglichen Eintrittstermins an:

**Gurofa GmbH · Schlossmühle 2 · 01773 Altenberg ST Bärenstein**  
Telefon 03 50 54 / 29 439 0  
[info@gurofa.de](mailto:info@gurofa.de)  
[www.gurofa.de](http://www.gurofa.de)

**Schulabgänger 2020! – Wir bilden aus...**  
Für das Ausbildungsjahr mit Beginn SOMMER 2020 haben wir noch **Ausbildungsplätze** zum/zur **Zerspanungsmechaniker/in** oder **Mechatroniker** zu vergeben!



**GUROFA GmbH - Glashütter Uhrenrohwerkefabrik**  
ein Tochterunternehmen der SELLITA Watch S.A. / Schweiz

modernste Fertigung von Uhrwerkteilen im Hochvolumenbereich  
- mit eigener Ausbildungsabteilung -



**Ausbildung zum**  
Zerspanungsmechaniker oder Mechatroniker (je 3,5 Jahre)  
2,5 Jahre Ausbildung + 1 Jahr in der Fertigung = Ihre Zukunft bei uns  
Info / Kontakt / Bewerbung unter [www.gurofa.de](http://www.gurofa.de)  
Schloßmühle 2, 01773 Altenberg ST Bärenstein, 035054 / 294 39-0  
Ansprechpartner: Lutz Kröber

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Anzeige(n)

### Rätselspaß für Jung und Alt

Viel Spaß beim Rätseln! Die Auflösungen finden Sie in der nächsten Ausgabe!

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 |   |   |   | 3 | 6 |   |   |   |
|   |   |   |   |   | 8 |   | 1 | 7 |
|   |   | 4 |   |   | 5 |   |   | 3 |
|   |   | 7 |   | 2 | 9 | 1 |   |   |
|   |   | 1 | 3 |   |   | 9 | 6 | 4 |
|   | 3 | 8 |   |   | 1 |   |   |   |
|   | 1 |   | 7 | 5 |   |   |   |   |
|   |   | 3 |   | 9 |   |   | 4 |   |
|   | 4 | 9 |   |   |   |   | 7 |   |

mittel

|   |   |   |  |   |   |   |   |   |
|---|---|---|--|---|---|---|---|---|
| 2 |   |   |  |   |   | 9 | 5 | 1 |
|   |   |   |  |   |   |   |   | 7 |
| 8 | 7 | 6 |  |   | 5 | 2 |   |   |
| 3 |   | 4 |  | 2 | 8 |   |   |   |
|   |   |   |  |   |   | 5 |   | 9 |
|   |   | 5 |  |   | 1 | 3 |   | 4 |
|   | 2 |   |  | 8 | 4 |   | 1 |   |
|   |   |   |  | 1 |   |   | 9 | 8 |
|   |   |   |  |   |   |   |   |   |

schwer

### Auflösung aus Ausgabe März 2020

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 6 | 4 | 9 | 5 | 1 | 8 | 3 | 2 |
| 3 | 8 | 9 | 2 | 6 | 7 | 5 | 1 | 4 |
| 1 | 2 | 5 | 8 | 4 | 3 | 7 | 9 | 6 |
| 5 | 3 | 7 | 6 | 8 | 9 | 2 | 4 | 1 |
| 9 | 1 | 6 | 4 | 7 | 2 | 3 | 8 | 5 |
| 8 | 4 | 2 | 1 | 3 | 5 | 6 | 7 | 9 |
| 6 | 7 | 1 | 3 | 2 | 4 | 9 | 5 | 8 |
| 2 | 9 | 3 | 5 | 1 | 8 | 4 | 6 | 7 |
| 4 | 5 | 8 | 7 | 9 | 6 | 1 | 2 | 3 |

leicht

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 2 | 3 | 5 | 1 | 9 | 7 | 4 | 6 |
| 4 | 5 | 9 | 7 | 3 | 6 | 2 | 1 | 8 |
| 1 | 6 | 7 | 2 | 8 | 4 | 9 | 3 | 5 |
| 6 | 8 | 5 | 9 | 2 | 3 | 1 | 7 | 4 |
| 3 | 1 | 4 | 6 | 7 | 5 | 8 | 9 | 2 |
| 9 | 7 | 2 | 1 | 4 | 8 | 5 | 6 | 3 |
| 7 | 4 | 1 | 8 | 6 | 2 | 3 | 5 | 9 |
| 2 | 9 | 6 | 3 | 5 | 1 | 4 | 8 | 7 |
| 5 | 3 | 8 | 4 | 9 | 7 | 6 | 2 | 1 |

mittel

Anzeige(n)